



Tischtennis Bezirk Oberpfalz



Tischtennis Bezirkshauptausschuss 2014

TT Kreis Amberg / in Illschwang

Berichtsheft der Saison 2013/ 2014



Ansicht v. Ort Illschwang

Inhaltsangabe:

Berichte Kreise 1 – 8
Bericht BV, Anträge,
Berichte Fachwarte



HILO®

Lohnsteuerhilfeverein HILO®
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.

Beratungsstellen der
Direktion 02

**Herzliche Einladung zur Bezirkshauptausschusssitzung 2014
des Tischtennis Bezirks Oberpfalz nach § 26.2 der Satzung des BTTV i d. F. 07/2011**

Sonntag den 29.06.2014, 13:00 Uhr „Landhotel Weißes Ross“

Am Kirchberg 1 · 92278 Illschwang · Tel. (0 96 66) 13 34,

Mail info@weisses-ross.de · Internet www.weisses-ross.de

Liebe Sportfreunde/innen,
zur Bezirkshauptausschusssitzung 2014 darf ich Euch herzlich einladen und um vollzählige Teilnahme bitten. Bitte Fahrgemeinschaften bilden.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Teilnehmer und Ehrengäste
2. Feststellung der Stimmberechtigten und der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Totengedenken
5. Vortrag GF Carsten Mathias – Neustrukturierung TT Bezirk Oberpfalz
6. Berichte
 - a, Bezirksvorsitzender
 - b, Bezirkssportwart
 - c, Bezirkskassenwart
 - d, Bezirksfachwart Öffentlichkeitsarbeit/ Presse
 - e, Bezirksfachwart Vereinsservice
 - f, Bezirksjugendwart
 - g, Bezirks seniorenwart
7. Aussprache zu den Berichten
8. Ehrungen
9. Grußworte der Ehrengäste
10. Genehmigung des Jahresabschlusses 2013
11. Kassenentlastung 2013
12. Haushaltsplan für 2015 / Bezirksbeiträge 2015
13. Berufung , Einsetzung von Fachwarten/innen
14. Entscheidung über vorliegende Anträge / Antragschluss nach §26.8 ist der 22.06.2014
15. Sonstiges – Wünsche - Anträge



Allen eine gute Anreise und uns eine harmonische Tagung.

Herzliche Grüße

Totengedenken Bezirkshauptausschusssitzung 2014 in Illschwang / Amberg

**Namen der innerhalb des letzten Jahres verstorbenen
Sportkameraden in Vertretung aller verstorbenen
Sportkameraden/innen in der Oberpfalz.**

Horst Mörtel
Hans Grünbauer,
Georg Weidner -
Horst Viertel

Schiedsrichter / der Opf. verbunden
TSG Mantel/Weiherhammer
TSG Mantel/Weiherhammer
FC Blaubach

Bericht des Bezirksvorsitzenden für den Bezirkstag 2014 in Illschwang / Landkreis Amberg

Sehr verehrte Ehrengäste, liebe Sportkameraden/innen.

Herzlich Willkommen in Illschwang/ Landhotel Weißes Ross zum Oberpfälzer TT Bezirkshauptausschuss 2014.

Liebe Sportfreunde/innen, allen Mitarbeitern auf Bezirks- und Kreisebene ein herzliches Dankeschön für ihre Arbeit und Unterstützung. Dank auch dem BTTV und der Geschäftsstelle in München, an der Spitze den GF Dr. Carsten Mathias, für die stetige Unterstützung und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Gerade wir in der Oberpfalz sind in einer relativen guten Situation, was FW und Mitarbeiter betrifft. Das ist eben gute Tradition und gelebtes ehrenamtliches Selbstverständnis in der Oberpfalz.

Die Saison 2013 / 14 hatte durchaus etwas zu bieten. Neben dem alljährlichen umfangreichen Spielbetrieb, der abgewickelt wurde hat besonders die Sportgerichtsbarkeit in der vergangenen Saison nicht über Arbeit geklagt. Oft sind durch Unkenntnis der Sachlagen, Strafen notwendig gewesen und eben auch durch Leichtsinn eine Meisterschaft am grünen Tisch entschieden worden, was eigentlich nicht hätte sein müssen.

Die Wettspielordnung und die Ausführungsbestimmungen der Kreise und Bezirke sind bindend für alle Spielleiter und Funktionäre auf allen Ebenen. Sie sind ausführende Organe, wenn es darum geht Regelverstöße anzuzeigen.

Es macht den Schiedsgerichten keinen Spaß zu urteilen und zu verurteilen.

Siehe doppelte Spieleinsätze mit zeitlicher Überlappung in der Saison 2014 sind hier zu nennen. (Jugendlichen auf Kreisebene?) Falscheintragungen sind wie Urkundenfälschungen zu beurteilen und auch so zu werten. Das Regelwerk muss für alle gelten und auch angewandt werden.

Besonders von Fachwarten/ Spielleitern und Funktionären auf allen Ebenen erwarte ich ein besonderes Gespür für Sportlichkeit und Fairness. Hier zeigt sich, wer Rückgrat hat und durch fachlich versiertes und selbstbewusstes Auftreten für die Durchsetzung des Regelwerkes sorgt.

Wer an einer Entscheidungsschnittstelle arbeitet, der weiß, dass er mit Kritik rechnen muss, die aber dann fachlich begründet und in Ordnung sein sollte. Emotionalität, bis hin zu persönlichen Beleidigungen werde ich als BV nicht dulden und mit allen Mitteln bekämpfen. Sportfreunde, die glauben die TT- Funktionäre sind Fußballstreifer von persönlichen Gelüsten sollten sich vorsehen. Für sie ist in unseren Reihen kein Platz.

Für die Saison 2014/15 hoffe ich, dass sich bestimmte Sachlagen klären und wir uns auf das Wesentliche, nämlich unseren Spielbetrieb unserer schönen Sportart Tischtennis besinnen.

Von der Verbandsführung erwarte ich, dass sie mit innovativen Ideen und fortschrittlichen Methoden unsere Sportart führen.

So kann man auch beruhigt auf die geplante Neustrukturierung der Kreise im TT- Bezirk Oberpfalz warten. Aus den bisherigen acht Kreisen sollen voraussichtlich vier schlagkräftige Einheiten gebildet werden. Sie werden sich nicht mehr grundsätzlich an den politischen Grenzen orientieren, sondern gleich starke Ligen bilden und durch Synergieeffekte gestärkt aus der Umstrukturierung hervorgehen. Hierzu wird vom Bezirk eine Arbeitsgruppe gebildet, die die neuen Abgrenzungen festlegt und mit Daten und Fakten hinterlegt. Bis 2018/19 bleibt ausgiebige Zeit die richtigen Entscheidungen zu treffen. Ebenso ist das Thema, doppelte Spielberechtigungen im Seniorensport durchaus für die Zukunft eine Möglichkeit zusätzliche Spielmöglichkeiten zu schaffen.

Mädchenmannschaften und Damensport – ein Zusammenhang der unwiderlegbar ist. Scheinbar sind die Frauen und Mädchen TT- müde geworden. Ich bezweifle das!

Die von Hans Fleischmann angestoßene Abstimmung hat eine klare Mehrheit für 3er-Mannschaften in allen Bezirksligen der Mädchen ergeben. Wir brauchen wieder mehr Mädchenmannschaften. Bitte nicht den bequemen Weg gehen und Mädchen bei den Jungen mitspielen lassen.

Auch von Seiten des Verbandes ist ja seit dem Verbandshauptausschuss 2013 der Mädchen- und Damensport das große Thema.

Hoffen wir mal auf eine deutliche Zunahme der Mannschaftsmeldungen Mädchen in Kreis und Bezirk.

Jugendarbeit und die tägliche Bereitschaft, da zu sein, wenn man gebraucht wird hängt mit Menschen zusammen. Können und Wollen ist Grundlage für eine erfolgreiche Jugendarbeit. Selbstverständlich sind die Minimeisterschaften auf allen Ebenen und SAGs sofern möglich wichtige Eckpfeiler unsere Nachwuchsarbeit und dürfen nicht vernachlässigt werden.

Trainer und Übungsleiter - Fortbildungen und Ausbildungen- Newsletter beachten und das Internet befragen!! Es wird immer etwas angeboten. So die Kinder – und Jugendtrainerausbildung in Pressath v. 19.- 20.07.2014, die noch dazu kostenlos ist. Gerade mal 4 Tln haben sich gemeldet, was wirklich schon beängstigend ist.

Erfreulich ist, dass der TT Bezirksstützpunkt Burglengenfeld und der neue Stützpunkt in Chamerau gut laufen. Jedoch brauchen sie Zulauf und somit sind wieder die Vereine und die Kreise gefordert.

Schiedsrichterausbildung dringend geboten – jeder Verein braucht einen Schiedsrichter. BSOR Margit Mörtl ist jederzeit zu sprechen und auch bereit, dezentral SR- Ausbildungen anzubieten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Margit Mörtl für ihre Tätigkeit in der Oberpfalz.

Kassenberichte - alle Oberpfälzer Kreise ohne irgendwelche Beanstandungen. Trainerentgelt und Gehälter müssen über den Verband gehen. Hier drohen wirklich große Probleme mit dem Finanzamt, wenn Verträge und Entgelte nicht transparent gehalten werden.

Sponsoring durch die Firma Future Spin aus Effeltricht und neu durch den Steuerdienstleister „Lohnsteuerhilfverein HILO“ ,der ähnlich wie die Commerzbank für Tischtennisspieler/innen Sonderkonditionen anbietet.

Bei beiden sollte eine WIN – WIN Situation entstehen. Wir machen die Commerzbank bekannt und die Commerzbank macht unseren Sport bekannt.

TT Commerzbank „BAYERN RACE“ – Turnierserie mit dem Schweizer System. Eine schöne Möglichkeit TT in Turnierform zu spielen und nebenbei warten auf die Sieger schöne Preise.

Mit unseren fast 42 Seiten langen Jahresbericht haben wir sehr deutlich unsere Aktivitäten im TT Bezirk Oberpfalz für die Saison 2013/14 dokumentiert.

Mit unseren (2011- 9555 Sportlern in 167 Vereinen) 2012 – 9582 Sportler in 164 Vereinen (Pl.33) 2013 – 9392 Spieler in 162 Vereine (Pl 33) (BLSV Zahlen) Vereinen in der Oberpfalz sind wir eine feste Größe im Verbund des BLSV.

Ich danke für die Aufmerksamkeit.

Edi Hochmuth

BV Oberpfalz

Bericht des Sportwarts zum Bezirks-Hauptausschuss 2014

Werte Sportfreundinnen und Sportfreunde,

die Saison 2013/2014 verlief, bis auf das Saisonende, harmonisch und problemlos. Mit der TTR sind die überwiegende Mehrheit der Aktiven und Funktionäre unzufrieden. Die Gewichtung von Mannschafts- und Einzelwettbewerben sorgen bei jedem Turnier für Gesprächsstoff. Die Leistungsgruppen werden hoffentlich beim Verbandsausschuss nachgebessert. Als weiteres Problem sehe ich das Fernbleiben unserer guten Jugendliche bei Turnieren. Nur die sehr guten Jugendlichen nehmen an den Turnieren von Erwachsenen teil. In fast allen Gesprächen nennt man die TTR ursächlich. Aufgrund ihrer, in der Jugend erworbenen TTR Punkte müssten sie Chancenlos bei den Erwachsenen antreten. Der Wunsch auf Nachbesserung wird auch hier offen diskutiert.

Die pflichtgemäße Überwachung und Einhaltung von WO mit ihren Dfb liefen in der vergangenen Saison erfreulicherweise überwiegend unbeachtet im Hintergrund. Zwar mussten etliche Anträge und Anfragen bearbeitet werden, doch für Ärger und Unmut sorgen zunehmend die sogenannten „automatisierten Entscheidungen“. Natürlich wird der eine oder andere sagen, dass es diese Entscheidungen nicht geben hätte, wenn jeder die sportlichen und rechtlichen Vorgaben und Richtlinien beachten würde. Das ist richtig, richtig ist aber auch, dass hier Menschen sich sportlich und ehrenamtlich betätigen und sich damit auch menschliche Fehler einschleichen. Hier konnte bisher der Spielleiter oder Fachwart Mannschaftssport helfend eingreifen. Das ist bei den automatisierten Entscheidungen nicht vorgesehen. Widersprüche werden automatisch abgelehnt und Beschwerden sind nur unter Kosten beim Bezirkssportgericht möglich. Ich möchte hier die Worte einiger Vereine nicht wiedergeben, doch freundliche verständnisvolle Worte hören sich anders an.

Trotz dieser Ärgerlichkeiten arbeiten die einzelnen Fachbereiche souverän und kompetent.

Der Spielbetrieb im Erwachsenenbereich verlief, bis auf wenige Ausnahmen, reibungslos.

Die Anzahl der Mannschaften im Rundenspielbetrieb blieben zum Vorjahr gleich. Die 152

Vereine meldeten 5539 Aktive, davon 4606 männlich und 933 weiblich. Sie spielen in

707 Mannschaften(-1), davon 397 Herren(-3), 71 Damen(+4), 222 Jugend(-3) und 17 Bambini(+1) Mannschaften.

Mit dem Einzelspielbetrieb der Erwachsenen kann man, was die Leistungen betrifft, recht zufrieden sein. Bei den Ranglistenturnieren und den Einzelmeisterschaften, ob auf Landes- oder Bundesebene, waren Oberpfälzer vertreten und erzielten auch vordere Plätze. Die Teilnehmerzahlen an den BZ-Meisterschaften und BZ-Ranglistenturnieren haben sich leider nicht verbessert. Jürgen Reischböck hatte Mühe die Starterfelder voll zu bringen. Jürgen Reischböck legte zum Saisonende, sein Amt als BFW-Einzelsport, nieder. Ich darf Jürgen für seine Tätigkeit herzlich danken und ihm auf seinem weiteren Lebensweg alles gute wünschen.

Unsere Seniorinnen und Senioren konnten ihre Leistungen zum Vorjahr wieder steigern. Dies zeigten nicht zuletzt die Bayerischen und auch die Deutschen-Meisterschaften. Nicht unerwähnt möchte ich hier das nicht nachvollziehbare Verhalten von verbandsfunktionären bezüglich Termien und Förderung unsers Sports. Es passt nicht zusammen, wenn wir alles versuchen um die Teilnehmer- und Mitgliederzahlen zu steigern und auf der anderen Seite muß sich ein Spieler der sich für die Deutschen-Meisterschaften qualifiziert hat, entscheiden, ob er seinen Verein beim Relegationsspiel zur Landesliga im Stich lässt oder auf die vielleicht einmalige Chance zur Teilnahme an der Deutschen-Meisterschaft verzichtet. Was bringt eine Empfehlung des Präsidiums, wenn es seine Empfehlung auf Terminverlegung nahezu unbeachtet lässt bzw. ignoriert? In diesem Fall ein enttäuschter, frustrierter Spieler, ein sehr verärgertes Verein, enttäuschte, verärgerte Kreis- und Bezirksfunktionäre. Dass solche Entscheidungen unserm Sport nicht förderlich sind, dürfte Nachvollziehbar sein. Für mich gibt es kein Argument, was einer Spielverlegung hätte entgegen stehen können. Es wurden schon ganz andere andere Spiele aus nichtigeren Gründen verlegt.

Mit dem TSV Detag Wernberg konnte nach langen Bemühen ein Ausrichter gefunden werden der bereit ist die Mannschaftsmeisterschaften der Senioren in den kommenden Jahren auszurichten.

Damit konnte ein lang gehegter Wunsch der Senioren erfüllt werden. Auch die vakante Position des BFW-Seniorensport konnte wieder besetzt werden. Mit Stefan Hering aus Grafenwöhr konnte ein erfahrener TT-spieler und langjähriger Spielleiter gewonnen werden. Ich wünsche ihm eine lange, fruchtbare Tätigkeit und sets eine glückliche Hand bei seiner Tätigkeit.

Auf den Jugendbereich möchte ich nicht näher eingehen. Die Aktivitäten werden im Bericht des Bezirks-Jugendleiters ausreichend beschrieben. Hervorheben will ich aber die sehr gute Zusammenarbeit von Jugendbereich und Erwachsenenbereich. Probleme, Wünsche und auch Kritik werden sofort und direkt angesprochen und einvernehmlich geklärt.

In diesem Zusammenhang darf ich allen Einzel- und Mannschaftsmeistern, Turnier-, Pokal- und Ranglistensiegern des Bezirks Oberpfalz, recht herzlich gratulieren. Namen und Einzelheiten können den Berichten der Bez-FWe nachgelesen werden.

Die Gilde der Schiedsrichter wurde von Margit Mörtl wieder bestens betreut und geführt. Unser Motto „jedem Verein einen Schiedsrichter“ scheint bei der Mehrheit unserer Vereine weiter in Vergessenheit zu geraten. Wie wichtig ein regelkundiger Schiedsrichter im Verein ist, zeigen Ereignisse aus der jüngsten Vergangenheit und seltsame Entscheidungen am Tischtennistisch. Auch wird immer schwieriger Turniere mit genügend Schiedsrichter zu beschicken. Auch die Weiterbildung zum Verbandsschiedsrichter gestaltet sich sehr zäh. Ich appelliere an alle Verantwortlichen in den Vereinen, doch Schiedsrichter ausbilden zu lassen, anstatt Strafen und Ordnungsgelder zu bezahlen. Vorbild könnte die Initiative des Kreises Neumarkt sein. Hier nahm sich ein Sportkamerad ein Herz und organisierte kurzerhand sehr erfolgreich einen Neulingslehrgang. 15 Teilnehmer besuchten den Lehrgang, der Kostenfrei war und alle legten erfolgreich die Prüfung zum Kreisschiedsrichter ab. Margit und ich stehen gerne auch kurzfristig bereit, mit Rat und Tat zu helfen.

Das Bezirkssportgericht hatte besonders in der Rückrunde reichlich z tun.. Nähere Infos sind dem Bericht des Vorsitzenden des Sportgerichts, Gerhard Eilers, zu entnehmen.

Als Resümee darf ich sagen, dass trotz aller Ärgernissen und Neuerungen der Spielbetrieb Ordentlich und Reibungslos abgewickelt wurde.

Allen Fachwarten und Spielleitern gelten meine Anerkennung, mein Respekt und mein aufrichtiger Dank für die hervorragende Mitarbeit. Ihre Fachkompetenz ist mittlerweile bayernweit anerkannt.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich mich bei allen Bezirksfachwarten, den Kreisvorsitzenden und ihren Mitstreitern für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken.

Ebenso gilt aber mein Dank den Vereinsvorständen & Abteilungsleitern für die geleistete Arbeit. Ein besonderer Dank gilt meiner Kollegin und meinen Kollegen aus dem Bezirksvorstand für die hervorragende Zusammenarbeit. Bedanken möchte ich mich auch beim Präsidium des BTTV und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle des BTTV, für die freundliche, kompetente und zeitnahe Unterstützung.

Für die kommende Saison wünsche ich allen Aktiven, Vereinen, Vorständen und Fachwarten alles Gute, sportlichen Erfolg sowie weiterhin ein freundschaftliches, faires und konstruktives Miteinander.

Paul Münster

Sportwart & stv. BV, Oberpfalz

Wackersdorf, den 15. Juni 2014

Haushaltsplan für Bezirk Opf. 2014

		2014	2013		2014	2013
Einnahmen:		in €	in €	Ausgaben:	in €	in €
Beiträge		6.300,00	6400,00	Auslagen Fachwarte	6.000,00	7000
Ordnungsgebühren		0,00	750,00	Ehrungen	600,00	500
Zuschüsse (pol. Bez.)		1.800,00	1500,00	Verwaltung	300,00	200
Spenden		0,00	0,00	Zuschüsse Veranstaltu	1.200,00	500
Dienstleistungen Stützpunkte Bl		1.500,00	2000,00	Honorare	2.000,00	3200
Dienstleistungen reginale Stütz		0,00	1600,00	Fahrtkosten (Stützpunk	500,00	2000
Sonstiges E (Auflösung TG)		0,00	2000,00	Honorare regionale Sti	0,00	800
Zinsen		0,00	0,00	Fahrtkosten (regionale	0,00	800
Werbung		1.000,00	750,00	Sonstiges A	0,00	0
		0,00	0,00	Bankgebühren	0,00	0
		0,00	0,00	Kosten für Werbung	0,00	0
Summe		10.600,00	15000,00		10.600,00	15000
Erläuterungen zu den Einnahmen:						
Beschlossene Beiträge						
Bezirksbeitrag je Verein (160 Vereine)		1.600,00				
Erw.-Mannschaft Bezirksliga (120 Ma		4.800,00				
Nachwuchsmannschaften Bezirksliga		0,00				
		6.400,00				
Ordnungsgebühren (geschätzt)		0,00				
Beitrag f. Stützpunkttrainings (15 TN a		1.500,00				
Zuschuss v. polit. Bezirk		1.500,00				
Summe der Einnahmen		9.400,00				
Dietfurt, den 15.06.2013						
Bezirksvorstandschaf						

Betreff Kassenjahr 2013

Überprüfung fand am 29.10.2013 und 07.04.2014 in München statt.

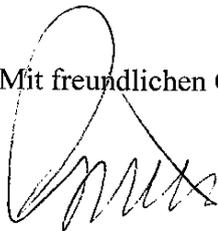
Alle Belege waren vorhanden, Verbuchung ordnungsgemäß und keine Anmerkung war zu treffen.

Insgesamt wurde der Gesamtbestand nur um 304,31 EUR aufgebaut. Im Haushalt könnte man von einer Punktlandung sprechen. Es besteht noch weiteres Guthaben i.H.v. 8 TEUR. Die Überschreitung der Grenze von 5 TEUR gemäß Finanzordnung sollte dem Verbandsausschuss gemeldet sein.

Einwandfreie Kassenführung und ordnungsgemäße Haushaltsführung kann hiermit bescheinigt werden.

Ich bedanke mich herzlich für die geleistete Arbeit im Kalenderjahr 2013 mit der Bitte dies den Verantwortlichen so weiterzugeben.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Gscheid
Vorsitzender Revision

Bezirksjugendwart im Namen des gesamten BJA für 2014

Liebe Sportfreundinnen und –freunde,

ich möchte einige Daten und Höhepunkte des vergangenen Spieljahres aufzeigen..

Mannschaftssport: 34 Jungen- und 9 Mädchenmannschaften auf Bezirksebene nahmen zum Saisonbeginn am Rundenspielbetrieb im Bezirk teil – leider mussten 3 im Laufe der Saison zurückziehen. Auf Ebene der Bayernliga war die Oberpfalz – ich glaube erstmals – nicht vertreten. Die Punkte- und Pokalrunden sind aus meiner Sicht gut verlaufen; es gab nur ein Problem, das der Spielleiter zu klären hatte. Allen Meistern und Pokalsiegern gilt mein Glückwunsch. Bitte nutzt euer Aufstiegsrecht! – Die Schüler-MM fristen ein kümmerliches Dasein – lediglich die Schüler A waren mit 5 Kreissiegern gut besetzt. Der SV Obertraubling wurde Bayer. Schüler-MM Schüler B und der TuS Schnaittenbach Vizemeister bei den Schülerinnen B – tolle Erfolge, die die gute Jugendarbeit in diesen Vereinen unterstreichen. – Die Problematik bei den Mädchenmannschaften hat uns dazu bewogen, neue Wege zu gehen und deshalb wird im neuen Spieljahr auch im Bezirk mit Dreiermannschaften gespielt. Wir haben die Hoffnung, dass wir wieder mehr Mannschaften bekommen. Ich bitte aber auch die Vereine, hier mitzumachen und wenn es geht, auch wirklich Mädchenteams zu melden – und diese nicht bei den Jungens zu verstecken. Danke dafür!

Einzel sport: Die Turnierserie im Bezirk ging am 25. Mai zu Ende – wir haben alle Turniere ohne größere Probleme austragen können. Allen Ausrichtern und meinen Turnierleitern sage ich ein aufrichtiges Danke!. Der Bezirk kämpft um den Anschluss in Nordbayern bzw. Bayern und wir haben noch viele Talente, die diesen Sprung schaffen können. Aber es wird auch immer schwieriger, mitzuhalten. Dazu im Abschnitt zum BLA noch mehr. – Namen möchte ich hier gar nicht nennen, die Ergebnisse sind alle auf der Homepage nachzulesen. Ich hoffe, dass wir mit einer schlagkräftigen Truppe zu den Bayerischen Meisterschaften fahren werden – vorher aber gilt es, sich dafür zu qualifizieren. Die Bezirksmeisterschaften im November in Wackersdorf sollten wieder den Höhepunkt für unsere jungen Sportlerinnen und Sportler auf Bezirksebene darstellen.

Bezirksleistungsausschuss: Josef Grabinger als leitender Trainer und sein Team arbeiten im Stützpunkt Burglengenfeld mit viel Einsatz und Aufwand mit unseren Talenten. Dafür sei auch an dieser Stelle mein Dank und meine Anerkennung ausgesprochen. Erfreulich ist die Tatsache, dass sich seit März ein neuer dezentraler Stützpunkt in Chamerau etabliert unter der Leitung von Wolfgang Klingseisen. Andere Versuche, Kreisstützpunkte ins Leben zu rufen, sind leider gescheitert. Lediglich im Kreis 1 gibt es noch einen solchen. – Ohne Stützpunkte wird es immer schwieriger, den Anschluss an die Spitze zu bekommen bzw. zu halten. Um so mehr müssen die Vereine im Training mit unseren Spitzenspielern arbeiten. Hier muss eine Zusammenarbeit mit dem Leitenden Trainer des Bezirks und den Vereinstrainern erfolgen, um die Arbeiten zu koordinieren.

Zum Schluss meines Berichts möchte ich allen Vereinsfunktionären, -trainern und Betreuern danken für die geleistete Arbeit. Ebenso gilt mein Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bezirksjugendausschuss und im Bezirksleistungsausschuss. Dank auch der Presse für die Zusammenarbeit und Maximilian Sand für die Homepage. Nicht zuletzt Danke der Bezirksvorstandschafft, die die Jugend immer unterstützt. – Gehen wir gemeinsam die neue Saison an, an deren Ende auch Neuwahlen anstehen werden.

Mit sportlichen Grüßen
Hans Fleischmann
Bezirksjugendwart

Bericht Einzelsport zum Bezirks-Hauptausschuss 2014

Bezirkseinzelmeisterschaften:

Der alljährliche Saisonhöhepunkt im Tischtennis sport, die Bezirks-Einzelmeisterschaften, wurden auch im Jahr 2013 in bewährter Manier in Regenstauf durchgeführt. Zu den beiden Spieltagen versammelten sich 115

Tischtennispieler/innen eine enttäuschende Teilnehmerzahl. Erfreulich dagegen war das spielerische Niveau der Veranstaltung.

Die Leistungsklasse „A“ bot sowohl bei den Damen, als auch bei den Herren Spitzensport in sehr guter Qualität. 23 Teilnehmer gingen bei den Herren an den Start. Mit dabei, die ges. Elite

des Opf-TT-Sport mit Ausnahme der Spieler aus Tegernheim. Das Turnier verlief überaus spannend und Fritz Binder (DJK SB Regensburg) sowie Ulrich Hosse (Neukirchen b.Hl.Bl.), gelang es die Phalanx der Regenstauffer zu sprengen. Erst im Viertel- bzw. Halbfinale war Schluss. Der Top Favorit und Titelverteidiger Uwe Liebchen, strauchelte im Finale gegen seinen Vereinskameraden Andreas Dinauer und konnte den Titel nicht verteidigen. Bezirksmeister wurde somit Andreas Dinauer vor Uwe Liebchen beide (TB /ASV Regenstauf). Platz 3 teilten sich Ulrich Hosse (SV Neukirchen b. Hl. Blut) und Sebastian Deutsch, (TB/ASV Regenstauf).

In der Leistungsklasse „A“ der Damenkonkurrenz gingen 9 Teilnehmerinnen an den Start. Das Teilnehmerfeld war sehr ausgeglichen und die Favoritin und Titelverteidigerin Christina Brickl (DJK Ettmannsdorf) musste sowohl im Viertel- als auch im Halbfinale schwer kämpfen. Im Endspiel gegen Lisa Saur (DJK SB Regensburg) musste sie dann ihr ganzes Können und ihre ganze Erfahrung abrufen um letztendlich mit 4:3 die Oberhand zu behalten. Bezirksmeisterin wurde somit Christina Brickl (DJK Ettmannsdorf) vor Lisa Saur (DJK SB Regensburg). Den 3. Platz teilten sich Franziska Göpferich (DJK SB Regensburg) und Sabine Fischer (DJK Ettmannsdorf).

Bezirksranglistenturniere:

Die Ranglistenturniere auf Bezirksebene wurden leider wieder nicht so richtig angenommen. Bei keiner Konkurrenz ging ein komplettes Feld an den Start.

BBRLT

Bei der Herren im Bereich Nord siegte Hans Nickl (TuS Dachelhofen) vor Vitalij Irschewski und Viktor Hofmann Viktor (beide DJK Weiden) den 4. Platz errang Herbert Schnös (DJK Neustadt/WN) Im Bereich Süd ging der Sieg an Dirk Schöner (Henger SV) vor Jörg Neuenhaus (TB/ASV Regenstauf) und Christian Kade (SC Sinzing), Platz 4 errang an Stefan Hoffmann (ASV Neumarkt).

Bei dem Damen im Nordbereich siegte Tamara Wegmann vor Carolin Roth und Isabella Roth Platz 4 errang Tatiana Wegmann alle vom SV Neusorg.

Im Bereich Süd siegte Johanna Dietrich (DJK SB Regensburg) vor Evelyn Merkle/Wudi und Siegrid Baumann (beide Henger SV), Platz 4 errang Lisa Saur (DJK SB Regensburg).

BRLT

Beim Ausrichter, DJK SB Regensburg, gingen 9 Damen und 11 Herren an den Start und kämpften um die Teilnahme beim Landesbereichsranglistenturnier Nord.

Bei den Herren siegte überlegen Sebastian Deutsch vom TB/ASV Regenstauf mit 10:0 Siegen vor dem

Routinier Markus Hummel (TTSC Kümmersbruck), er verwies mit all seiner Routine Christian Joch (DJK SB Regensburg) und Gökhan Poyraz (TuS Rosenberg) auf die undankbaren Plätze 3 und 4.

Mit nur einer Niederlage und einer 7:1 Bilanz holte sich Sabine Fischer (DJK Ettmannsdorf), bei den Damen vor Johanna Dietrich 6:2 (DJK SB Regensburg). Unglücklich Dritte wurde Sabine Aumeier (TV Schierling) ebenfalls 6:2 Siege und satzgleich entschied der direkte Vergleich gegen sie und auch Sabine Saur (DJK SB Regensburg) spielte ebenfalls eine 6:2 Bilanz und wurde Vierte.

Bezirksrangliste (nach QTTR)

Die Bezirksrangliste 2014 der Damen wird angeführt von Katrin Brickl (DJK Ettmannsdorf), vor Gerti Dietrich und Martina Lederer (beide DJK SB Regensburg).

Die Bezirksrangliste 2014 der Herren wird angeführt von Christoph Schmidl vor Uwe Liebchen und Andreas Dinauer (beide TB/ASV Regenstauf).

Bayerische Meisterschaften:

Bayerische Einzel-Meisterschaften der „A“-Klasse

Bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften der „A“-Klasse zeigte Uwe Liebchen (TB/ASV Regenstauf) im schwäbischen Königsbrunn eine überragende Leistung. In der Gruppenphase des Einzelwettbewerbs siegte er jeweils glatt in drei Sätzen gegen Martin Pachatz (TSV Dachau) und den amtierenden bayerischen Jugendmeister, Jan Schubert (TSV Ansbach). In vier Sätzen unterlag er dem späteren Titelträger Kilian Ort (TSV Bad Königshofen) und zog somit als

Gruppenzweiter in die Hauptrunde ein. In der Runde der letzten 16 siegte knapp aber verdient mit 11-9 im siebten Satz gegen den Titelverteidiger und an Nummer eins gesetzten Alexander Flemming (TV Hilpoltstein). Im Viertelfinale siegte er in vier Sätzen gegen Christoph Weinhold (SB Versbach). Erst im Halbfinale musste er die Überlegenheit von Florian Schreiner (SC Fürstenfeldbruck) anerkennen, und unterlag in vier Durchgängen. Die Bronzemedaille war der verdiente Erfolg.

Zusammen mit Christoph Mader (TTC Passau) erspielte er sich im Doppel ebenfalls die Bronzemedaille. In der Runde der letzten Vier unterlagen sie gegen die späteren Titelträger Ort/Schüller in drei Sätzen.

ByEM der B-, C- und D

Bei den ByEM der B-, C- und D-Klassen waren die Vertreter der Oberpfalz wiederum sehr erfolgreich. Am erfolgreichsten war Katja Deml (TV Glückauf Wackersdorf). Sie holte sich zwei Titel bei der Bayerischen Meisterschaft 2013 in Bogen/Ndb, Damit war Katja Deml gleichzeitig die erfolgreichste Teilnehmerin des Turniers. Katja Deml startete mit Evi Winter (TSV Blaibach) im Doppel der Damen B und es zeigte sich sehr bald, dass die beiden Oberpfälzerinnen sich sehr gut ergänzten. Nur im Viertelfinale mussten sie bei einem knappen 3:2 Sieg richtig kämpfen. im Endspiel gegen Kathrin Geiger/Pia Bader (Königsbrunn/Stötten) zeigten sich beim 3:1 Finalsieg die Klasse beiden Oberpfälzer Damen. Katja Deml konnte damit auch ihren bereits 2012 gewonnenen Titel verteidigen.

In der Konkurrenz Mixed-B starteten Katja Deml mit Michael Eckl (KF Oberviechtach). Wie bereits 2012 ergänzten sie sich hervorragend und marschierten unaufhaltsam ins Finale. Hatte man das Endspiel der Bayerischen Meisterschaften 2012 noch verloren so wollte man es dieses mal noch besser machen. Diese Mal warteten die sehr hoch eingeschätzten Lukas Hruby/Hanna Händel (Milbertshofen/Dachau). In einem hochklassigen Endspiel gelang ein knapper jedoch verdienter 3:2 Erfolg. Bei der Konkurrenz Herren-C Doppel unterlagen Christian Schindler/Roland Neft (TuS Dachelhofen/SF Bruck erst im Halbfinale den späteren Siegern aus Unterfranken.

In den Einzelkonkurrenzen konnten die Oberpfälzer Teilnehmer nicht an das Jahr 2012 anknüpfen. Ausnahme Evi Winter (TSV Blaibach). Sie erreichte das Halbfinale der Damen B Konkurrenz. Sie konnte das Halbfinale zwar nicht gewinnen, doch erreichte sie einen sehr guten 3. Platz. Mit Gold und Bronze gehörte auch sie zu den erfolgreichsten Spielerinnen.

Alle Turniere und Meisterschaften wurden in gewohnter Weise regelgerecht und reibungslos durchgeführt. Vielen Dank an die Sportfreunde und Vereine, welche an der Durchführung der Veranstaltungen mitgearbeitet und ihr Equipment zur Verfügung gestellt haben.

Paul Münster, Bezirkssportwart

Wackersdorf, den 06.06.2014

.....

Jahresbericht zur Saison 2013/2014

Mannschaftssport Damen und Herren

In der abgelaufenen Saison nahmen 72 Herren und 42 (-2) Damen am Spielbetrieb auf Bezirksebene teil. 7 Herren und 10 (+2) Damenmannschaften spielten in höheren Ligen auf Verbandsebene.

Aushängeschild für die Oberpfalz in den beiden Oberligen BAYERN der Herren der FC Tegernheim und der TB Regenstau und bei den Damen die beiden Mannschaften der DJK SB Regensburg. Die Tegernheimer wurden Meister der Oberliga Bayern und die Regenstauffer belegten als Aufsteiger einen guten 3. Platz. Die zweite Mannschaft der Regensburgerinnen rangierte auf Rang 6 sogar vor deren ersten Garnitur auf Rang 7.

In der Bayernliga Nord der Damen gewann die Mannschaft der DJK Etmannsdorf souverän mit 29:3 Punkten die Meisterschaft. Der SV Neusorg auf Platz 3 mit 20:12 Punkten spielte ebenfalls eine sehr starke Saison

Bei den Damen in einer 12er LL-N/O waren 6 Oberpfälzer Teams vertreten. Die Mannschaften DJK Ettmannsdorf II (3.Platz), SSV Brand (4), TV Schierling (6), Henger SV (7) hatten allesamt mit dem Abstiegsplätzen nichts zu tun. Mit einem Sieg im Relegationsspiel sicherte sich der SV Neusorg II ein weiteres Jahr Landesliga. Ohne Punktgewinn steigt der ASV Neumarkt in die OpfLiga ab.

In der Bayernliga Nord der Herren erreichte die DJK SB Regensburg den 5. Platz. Absteigen muss der SV Neukirchen hl. Blut auf Rang 11.

In der Landesliga Nord-Ost der Herren gab es drei Oberpfälzer Vertreter. Der ASV Burglengenfeld auf Platz 6 im guten Mittelfeld. Die beiden Absteiger kommen mit dem TSV Bad Abbach und dem SV Burgweinting diesmal leider aus der Oberpfalz

In der 3. Bezirksliga der Damen wurde die Liga im südl. Bezirk wieder zu einer 3. BL Süd/West zusammengefasst. Leider war es dann auch noch der südliche Bezirk in dem zwei Damenmannschaften vom Spielbetrieb abgemeldet werden mussten. Der Spielbetrieb der Damen läuft derzeit mit nur insgesamt 40 Damenmannschaften – Tendenz fallend. Der Spielbetrieb in der Oberpfalzliga wird weiterhin mit einer 10er Liga – die anderen Bezirksligen werden mit einer 8er Sollstärke gespielt. Wenn in den Kreisen nicht mehr Augenmerk auf Nachwuchsarbeit im Mädchenbereich gerichtet wird, wird in den unteren Bezirksligen der Spielbetrieb nicht mehr lange weiterlaufen können,

Auch in der 3. BL West gab es mit dem SV Hahnbach eine Herrenmannschaft die vorzeitig den Spielbetrieb einstellen mussten.

Spannend war der Kampf um die Auf- und Abstiegsplätze in allen Ligen. Teilweise wurde erst am letzten Spieltag Meister und Absteiger entschieden.

Im der kommenden Saison werden die Spielleiter nochmals verstärkt darauf hingewiesen, Spielverlegungen nur im Ausnahmefall und nach vorheriger Terminabsprache zu genehmigen. Der letzte Spieltag einer Liga muss zusammengehalten werden. Nach dem letzten Spieltag darf kein „nachhängendes Spiel“ mehr stattfinden. Terminwünsche der Vereine müssen Wünsche bleiben und können / sollten nicht immer berücksichtigt werden. Anträge auf Spielverlegungen für die Teilnahme an Bayerischen Meisterschaften sind im Bedarfsfall umgehend nach Bekanntwerden der Qualifikation zu beantragen. Nicht erst 14 Tage vor dem Spieltermin.

Leider mussten in den Bezirksligen und auch Pokalspielen einige Ordnungsgebühren wegen Nichtantretens ausgesprochen werden.

Ein besonderes Augenmerk muss von den Vereinen bei den Eingaben in click-tt gerichtet werden.

Das Sportgericht musste aufgrund einiger „unglaublichen“ Verstöße - Urteile sprechen.

Es kann im Spielbetrieb, im heutigen Zeitalter von Internet, Smartphones etc. nicht angehen, dass im Spielbetrieb der Erwachsenen derart grobe Verstöße gegen die Wettspielordnung stattfinden und dann davon ausgegangen wird, dass dies nicht öffentlich bekannt wird oder geahndet werden muss. Für das Fehlverhalten der Vereine ist nicht der Spielleiter der Liga verantwortlich.

In Foren und sonstigen Netzwerken wird derart über Tischtennis – Regeln und sonstige Informationen gefachsimpelt, dass es einfach nicht sein kann, dass im Abstiegskampf oder auch im Meisterschaftskampf Spiele, Aufsteiger und Absteiger durch das Sportgericht entschieden werden müssen, weil sich Vereine einig sind ein Spiel nicht auszutragen oder die Anfangszeiten nicht eingehalten werden.

Auch in der kommenden Spielzeit werden derartige Verstöße gegen die Wettspielordnung, versuchte Manipulationen oder bewusste Falscheingaben im Spielbericht / betrieb ohne Nachsicht beim Sportgericht angezeigt und geahndet.

Leidtragender Verein in diesem Jahr war vor allem der TTC Hohenwarth, dem eine verdiente Meisterschaft und der damit verbundene Aufstieg durch einen groben Verstoß gegen die WO eines anderen Vereins, nicht zugesprochen werden konnte.

Die Meister und Absteiger in den Bezirksligen sind nachfolgend aufgelistet:

DAMEN HERREN

Oberpfalzliga Meister TB Regenstauf TB Regenstauf II

Absteiger TSV Neutraubling ASV Fronberg

ASV Frobnerg ASV Neumarkt

DJK Steinberg

2. BezLiga NORD Meister TV Wackersdorf SV Neukirchen hl. Blut II

Absteiger SF Bruck ATSV Tirschenreuth

SC Eschenbach FC Maxhütte-Haidhof

2. BezLiga Süd Meister ASV Burglengenfeld II TB Regenstauf III

Absteiger ASV Neumarkt II

ASV Undorf

3. BezLiga Süd/West Meister SG Waldetzenberg SC Sinzing

Absteiger II SV Sünching

TSV Wörth

3. BezLiga West Meister Henger SV

Absteiger TTC Kolping
Hirschau II

SV Hahnbach

3. BezLiga OST Meister TSV Klardorf FC Chamerau

Absteiger SSV Brand III DJK Ettmannsdorf III

TSV Nittenau II

3. BezLiga NORD Meister TSG Mantel/Weiherhammer TSV Waldershof

Absteiger DJK Falkenberg TSV Pressath

TSV Erbdorf

DJK Weiden II

Dies waren im Schnelldurchlauf die Meister und voraussichtlichen Absteiger aus den Bezirksligen. Änderungen werden sich jedoch noch durch die neue Ligeneinteilung ergeben.

Zum Pokalwettbewerb:

Beim Oberpfalz-Pokal hatten 3 Damenmannschaften und eine Herrenmannschaften ihre Teilnahme zugesagt. Bei den Damen holte die DJK Ettmannsdorf den Pokal und bei den Herren vertrat der ASV Burglengenfeld den Bezirk bei den Bay.Pokalmeisterschaften. Die Ettmannsdorfer Damen erreichten bei diesen Meisterschaften einen hervorragenden 2. Platz.

Im Bezirksliga-Pokal nahmen in der vergangenen Saison 9 Damen und 26 Herrenmannschaften am Wettbewerb teil.

Bei den Herren siegte der TTSC Kümmerbruck mit 5:0 gegen den FC Miltach. Bei den Damen siegte der ASV Burglengenfeld mit 5:4 gegen den DJK Ettmannsdorf III. Die Kümmerbrucker erreichten bei den Bay.Pokalmeisterschaften einen hervorragenden 3. Platz.

Im Wettbewerb der Kreispokalsieger auf Bezirksebene gewann der SG Post/Süd Regensburg bei den Herren und der ASV Burglengenfeld III bei den Damen.

Als positiv hat sich wieder der Endspieltag herausgestellt. Äußert attraktive Spiele in einem vernünftigen Zeitrahmen waren Werbung für den Tischtennisport. Mein Dank an dieser Stelle gilt dem TSV Detag

.....

Bericht des Fachwartes Öffentlichkeitsarbeit im Tischtennisbezirk Oberpfalz

Die Veröffentlichungen über den Tischtennisport in der Oberpfalz erfolgte im abgelaufenen Jahr 2013/2014 über die Printmedien und die Neuen Medien.

Printmedien - Tageszeitungen

Die Versorgung der Tageszeitungen mit Berichten über den Oberpfälzer TT-Sport erfolgt durch Karlheinz Weniger als Pressewart. Er versorgt die Printmedien mit Vor- und Nachberichten von Bezirksveranstaltungen. Die Verbreitung der Berichte in den Tageszeitungen den einzelnen Bezirksomgebieten ist noch nicht so, wie sich das der Bezirk vorstellt. Hier besteht noch Handlungsbedarf.

Magazin „Tischtennis“ und Bayernsport

Die Versorgung des Magazins „Tischtennis“ (Mittelteil) und des Bayernsports kann noch verbessert werden. Durch die Umstellung beim Mittelteil im Magazin „Tischtennis“ (eigener Bayernteil) hat Bayern nun 16 Seiten zur Verfügung. Ergebnisse von Bezirksveranstaltungen sollten auf jeden Fall hier untergebracht werden. Darüber hinaus wären „Stories“ über besondere Ereignisse (z.B. besondere Jubiläen von Vereinen, Ehrungen von Spielern und Funktionären etc.) eine willkommene Auflockerung.

Homepage

Dank der Unterstützung durch die Fachwarte, im Besonderen durch Pressewart Karlheinz Weniger kann der Fachwart Neue Medien Maximilian Sand die Bezirksseite aktuell halten. Als neuer Service wird auf der HP seit dem Spieljahr 2013/2014 die Berichterstattung über die Verbandsligaspiele durch Friedrich Binder veröffentlicht. Dieser Service trägt zur besseren Akzeptanz der Bezirkshomepage bei.

Die Veröffentlichung von Turnierergebnissen ist immer noch nicht optimal. Durch den Einsatz der Turniersoftware TTT2014 können noch am Abend des Veranstaltungstages die Ergebnisse auf der HP eingestellt werden. Hier ist unser Fachwart Neue Medien allerdings auf die Mitarbeit der Turnierleiter/Vereine angewiesen.

Günter Bauer
FaWa Öffentlichkeitsarbeit
TT-Bezirk Oberpfalz

Bericht BFW Neue Medien 2014

Die Homepage des Bezirkes Oberpfalz entwickelt sich stetig weiter. Im letzten Jahr konnte die Seite durch die regelmäßigen Berichte von Fritz Binder über die Verbandsligaspiele sowie die ausführlichen Berichte von Karlheinz Weniger zu den Turnieren mit mehr Informationen gefüllt werden denn je. Bis auf einige wenige Turniere ist auch eine Berichterstattung innerhalb von 1-2 Tagen erreicht worden.

Maximilian Sand
FW Neue Medien

FB Vereinservice Bericht für 2014

Liebe Sportfreunde,

für den Vereinservice,.

Der **Frauensport** ist in der Oberpfalz, aber nicht nur hier, ein großes Sorgenkind. Da immer mehr Damen in Herrenmannschaften eingesetzt werden, geht die Zahl der Mannschaften stetig zurück. So manche Liga ist unterbesetzt – Kreisligen sind zum Teil gar nicht mehr vorhanden. Ob diese Entwicklung für die Zukunft des Damensports förderlich ist, kann durchaus bezweifelt werden.

Der Fachbereich **Schulsport** ist ein wichtiger Teil des Vereinservice. Die Zusammenarbeit mit den Schulen ist ein zentrales Thema im Verband. Die Aktion „Spiel mit“ aber auch die Kooperation in Form von Sportarbeitsgemeinschaften sollen weiterhin gefördert werden. Die Oberpfälzer Vereine haben hier sicher noch viel Potential.

Im Bereich **Breitensport** ist nach wie vor die „mini-Meisterschaft“ die Hauptaktion. Die Oberpfalz weist hier sehr gute Ergebnisse auf. Trotzdem sollte auch hier weiterhin das Ziel sein, die Teilnehmerzahlen zu erhöhen. Im Hinblick auf die demographische Entwicklung sollte in den nächsten Jahren auch die Zielgruppe der älteren Spieler nicht aus den Augen verloren werden. „Gesundheitssport Tischtennis“ ist hier das Schlagwort. Dieser Bereich ist neben der Zusammenarbeit mit den Schulen ein wichtiger Ansatzpunkt, um das Ziel der Mitgliedergewinnung gezielt zu verfolgen.

Zum Schluss noch ein „Herzliches Dankeschön“ an alle Mitstreiter, die im Bereich Vereinservice ehrenamtlich tätig sind und viel Zeit und Engagement für unseren Sport aufbringen.

Mit sportlichen Grüßen
Eva-Maria Reith
BFW Vereinservice

Bericht für das Jahr 2013/14

1. **Schiedsrichterstatistik:** Der Bezirk Oberpfalz verfügt mit Stichtag 31. Mai 2014 über insgesamt **35 Bezirks-** Schiedsrichter, **5 Verband-**Schiedsrichter und **14 Kreis-**Schiedsrichter.
2. **Turniereinsätze:** Bei Turnieren auf Bezirks- und Landesebene waren zahlreiche Schiedsrichter im Einsatz.
3. **Punktspiele:** Insgesamt 100 Punktspiele: in der OL waren 33 Spiele zu besetzen, in den Bayern-Ligen Damen und Herren sowie in der Landesliga Herren waren es 67 Einsätze. Dabei kamen 33 SR zum Einsatz (5 VSR, 25 BSR, 2 Schiedsrichter aus Niederbayern und 1 Schiedsrichterin aus Mittelfranken),
4 Spiele wurden ohne OSR durchgeführt. 2 Schiedsrichter haben den Einsatz vergessen, 1 Schiedsrichter musste kurzfristig einen beruflichen Termin wahrnehmen. Ein Schiedsrichter konnte nicht über die Spielverlegung informiert werden, da er keinen Internetanschluss hat.
4. **Spielverlegungen:** Wieder wurden zahlreiche Spiele aus den unterschiedlichsten Gründen verlegt.
5. **Aus- und Fortbildung:** Beim BSR- Fortbildungslehrgang der am 27.09.2013 in Schwandorf der von Konrad Grillmeyer durchgeführt wurde, waren 6 SR zur Fortbildung anwesend. Leider konnte ich aus bekannten Gründen nicht am Lehrgang teilnehmen.
6. **SR-Neulingslehrgang:** Am 30. März 2014 wurde kurzfristig ein SR-Neulingslehrgang in Berching durchgeführt. Herr Wudi vom TSV Berching hat sich dabei sehr stark engagiert und sich um die hervorragenden Rahmenbedingungen vor Ort gekümmert.
Zusammen mit unseren Lehrwarten Kerstin Lindner und Manfred Müller konnte ich 15 Teilnehmer begrüßen, die die mündlichen und praktischen Ausbildungsteile aufmerksam und interessiert verfolgten.
Die Schiedsrichter Ausbildung wurde ja im vergangenen Jahr neu geordnet. Grund hierfür war, mehr Schiedsrichter für die Turniere zu gewinnen, da es immer schwieriger wird ein Turnier mit geprüften Schiedsrichtern zu besetzen. Erste Erfolge zeigt nun der Lehrgang in Berching und in anderen Orten außerhalb der Oberpfalz. Immerhin konnten seit Einführung der neu gestalteten Ausbildung 14 Kreis- Schiedsrichter für die Oberpfalz gewonnen werden. Ich hoffe sehr dass, dieser Trend anhält und sich vielleicht in anderen Kreisen auch ein SR-Neulingslehrgang durchführen lässt.

Abschließend möchte ich mich bei der Bezirksvorstandschafft und allen Schiedsrichtern des Bezirkes für die gute Zusammenarbeit bedanken. Mein besonderer Dank gilt dem SR-Einsatzleiter Tino Arlt der die Einsatzleitung in hervorragender Weise übernommen und erledigt hat.

Mit sportlichen Grüßen

Margit Mörtl

Liebe Tischtennisfreunde:

Seit August 2013 bin ich neuer Tischtennis Seniorenwart der Oberpfalz. Mit Hilfe von Paul Münster, der mich unermüdlich unterstützte, konnte ich mich recht gut in die Materie einarbeiten. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich für Paul's Hilfe bedanken!

In der Spielzeit 2013/2014 wurden auf Bezirksebene drei Seniorenturniere für alle Altersklassen durchgeführt.

1. 4.Senioren-Cup des Bezirks Oberpfalz

Das Turnier fand am 29.09. 2014 statt. Ausrichter war wieder der ASV Burglengenfeld. Leider nahmen nur fünf Mannschaften aus den acht Kreisen des Bezirks Oberpfalz teil. Sieger wurde die Mannschaft der DJK SB Regensburg (Kreis Regensburg)

2. Bezirkseinzelsesterschaften 2014

Das Turnier fand am 12.01.2014 statt.

Als Ausrichter stellte sich wieder der 1. FC Schwarzenfeld zu Verfügung.

Es nahmen insgesamt 64 Teilnehmer/Innen der unterschiedlichen Altersklassen teil.

Die Sieger:

Damen AK 40:	Andrea Nunner	ASV Neumarkt
Damen AK 50:	Heidi Philipp	SV Neusorg
Damen AK 60:	Elisabeth Gürtler	TSV Neutraubling
Damen AK 80:	Hanna Sommerer	TSV Berching
Herren AK 40:	Matthias Hummel	TTSC Kümmersbruck
Herren AK 50:	Gerhard Allert	ASV Fronberg
Herren AK 60:	Robert Seger	DJK Ettmannsdorf
Herren AK 65:	Werner Scharf	TUS Dachelhofen
Herren AK 70:	Herbert Heller	TSV Neutraubling
Herren AK 75:	Edward Nowak	SV Tiefenbach

Insgesamt konnten sich 32 Spieler/Innen für die Bayerischen Einzelsesterschaften der Senioren qualifizieren (inkl. bereits qualifizierte Spieler/Innen)

3. Bezirksmannschaftsmeisterschaften 2014

Das Turnier fand am 05.04.2014 statt.

Ausrichter war erstmals die TsV Detag Wernberg.

Es nahmen insgesamt 12 Mannschaften Senioren/Innen teil. Leider meldeten sich bei den Damen jeweils nur eine Mannschaft pro Altersklasse.

Die Sieger:

Damen AK 40:	DJK SB Regensburg
Damen AK 50:	DJK SB Regensburg
Damen AK 60:	TSV Neutraubling
Herren AK 40:	TTSC Kümmersbruck
Herren AK 50:	ASV Fronberg
Herren AK 60:	DJK Ettmannsdorf
Herren AK 70:	KF Oberviechtach

Die Sieger waren damit auch für die Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren/Innen qualifiziert.

4. Das Abschneiden unserer Spieler/Innen bei den Bayerischen Meisterschaften

Bei den Bayerischen Einzelsesterschaften 2014 konnten zwei erste und ein zweiter Platz bejubelt werden.

Damen Einzel AK 40: 1. Platz Bachl Gabriele DJK SB Regensburg

Damen Doppel AK 40: 1. Platz Bachl./Goldenberg DJK SB Regensburg

Herren Einzel AK 40: 2. Platz Matthias Hummel TTSC Kümmersbruck

Bei den Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften 2014 konnten zwei erste Plätze bejubelt werden.

Damen AK 40: 1. Platz DJK SB Regensburg

Die automatische Ordnungsgebühr wegen Nichtantreten wird den SF Bruck erlassen.

5. **Einspruch** gegen die Protestentscheidung durch den Spielleiter der 3. Bezirksliga Süd Herren

Urteil:

Der Mannschaftskampf wird für die DJK SB Regensburg und den SV Sünching wegen Nichtantreten als verloren gewertet.

Beide Vereine werden zu einer Ordnungsgebühr von jeweils 60,- € verurteilt.

Eine Anzeige vom Fachwart Mannschaftssport gegen die DJK Ettmannsdorf wegen grob fahrlässigem Verstoß gegen die WO und grob unsportlichen Verhaltens im Tischtennissport konnte aufgrund fehlender Beisitzer noch nicht behandelt werden.

Der Vorsitzende des Sportgerichts bedankt sich bei allen Beisitzern für die gute Zusammenarbeit.

Der Dank des Sportgerichts gilt den Mitgliedern des Bezirksvorstands, den Fachwarten und Spielleitern für ihre Unterstützung.

gez.

Gerhard Eilers

Vorsitzender des Sportgerichts

SAISON 2013/14 - KREIS I DONAU

Die Saison 2013/14 verlief im Kreis Donau ohne größere Probleme. Es wurden einige große sportliche Erfolge erzielt. Sehr erfreulich ist der 6. Tabellenplatz als Aufsteiger in der Landesliga Nord/Ost bei den Damen des TV Schierling. Sie haben Ihr Ziel geschafft und dürfen eine weitere Saison in der Landesliga Nord/Ost spielen. Garant war mit Sicherheit Sabine Aumeier mit einer Gesamtbilanz von 37:16 Spielen und steht damit auf dem 7. Platz bei den Top Bilanzen. Bei den Herren schaffte die Mannschaft vom FC Tegernheim in der Oberliga Bayern den 1. Tabellenplatz und wurde mit 34:2 Punkten Meister. Die zweite Mannschaft des FC Tegernheim als Meister in der letzten Saison in der 3. Bezirksliga Süd wurde mit anderer Aufstellung in der 4. Kreisliga gemeldet. Die erste Mannschaft des SV Burgweinting steht leider auf einem Abstiegsplatz in der Landesliga Nord/Ost. Mit SSV Brennbere haben wir Zuwachs bekommen. Es kämpfen nun insgesamt 20 Abteilungen im Kreis Donau. Unser Kreisstützpunkt mit Leitung unseres Kreisjugendwart Rudi Potschatka wurde weiter am Leben gehalten. An einigen Wochenenden wurde fleißig trainiert. Ohne Mithilfe der Eltern wäre dies nicht möglich. Da muss wirklich alles passen. Immer nach vorne schauen und das Erreichte nie aus den Augen lassen, heißt die Devise. Mit Nachwuchs hat mit Sicherheit jeder Kreis zu kämpfen. Das Ziel, dass alle Abteilungen Jugendarbeit leisten, rückt leider weiter in die Ferne. Erfreulich ist, dass SSV Brennbere als neuer Verein, in der nächsten Saison eine Jugend angemeldet hat.

Es wurden Ortsentscheide bei den Mini-Meisterschaften durchgeführt. Der Kreisentscheid wurde in Obertraubling ausgetragen.

Bedanken möchte ich mich zuerst bei Allen Aktiven, die zu dieser ruhigen Saison beigesteuert haben. Besonders wichtig ist natürlich wie immer eine aktive Jugendarbeit. Bei allen Vereinen, die eine Jugendarbeit durchführen, ein recht herzliches Dankeschön. Wenn die Jugendlichen auch noch den sportlichen Erfolg haben, macht die Arbeit in den Vereinen mit Sicherheit noch mehr Spaß. Natürlich darf man die Fachwarte, Spielleiter und Spielleiterinnen und die jeweiligen Mannschaftsführer nicht vergessen. Ein großes Lob für Ihre Bereitschaft. Immerhin opfern Sie einen Teil ihrer Freizeit.

**STATISTIK: 651 Spieler und Spielerinnen sind im Kreis Donau spielberechtigt !
33 Frauen, 444 Männer; 14 Mädchen und 160 Jungen.**

Am Kreistag im Mai wurde auf die vergangene Saison zurückgeblickt. Mit anwesend war unser Bezirksvorsitzender Eduard Hochmuth in Begleitung vom Bezirkskassenwart Josef Grabinger. Beide bedankten sich für die gute Zusammenarbeit, vergaben die Meisterschaftsurkunden, stellten das Vereinsprogramm „Sports & More“ von der Commerzbank vor und vergaben die Ehrungen an folgende Personen:

Martha Zahnweh BLSV Ehrennadel in Gold mit großem Kranz 30 Jahre Spielleiter

Helmut Schwarzbeck BLSV Ehrennadel in Gold mit großem Kranz 30 Jahre
Abteilungsleiter, Stellvertreter Kreisvorsitzender, Kassenwart

Wolfgang Werder Ehrennadel in Silber 8 Jahre Kreisfachwart Seniorensport

Franz Eckert Verdienstnadel in Gold 21 Jahre Abteilungsleiter

Insgesamt waren in der Saison 2013/14 im Kreis Donau 3 Damen-Mannschaften;
51 Herren-Mannschaften und 25 Jungen-Mannschaften gemeldet. Davon spielten 2 Damen; 7
Herren und 4 Jungen-Mannschaften im Bezirk Oberpfalz.

Zwei Herrenmannschaften mit FC Tegernheim (Oberliga Herren) und SV Burgweinting
(Landesliga Nord/Ost) spielten sogar im Verband.

Eine Damen-Mannschaft des TV Schierling spielte in der Landesliga Nord/Ost

Pokal-Ergebnisse

Herren:

Kreispokal:

Kreispokalsieger Kreis Donau: **SSV Brennbere**

Leider im ersten Spiel bei den Bezirks-Pokalmeisterschaften auf Kreisebene gegen SG
Post/Süd Regensburg denkbar knapp mit 4:5 ausgeschieden.

Bezirkspokal:

Teilnehmer: SV Burgweinting III; TSV Neutraubling; SV Burgweinting II

In der ersten Runde ausgeschieden: SV Burgweinting III gegen TSV Neutraubling

Schluss war in der zweiten Runde für TSV Neutraubling gegen DJK SB Regensburg III und
SV Burgweinting II gegen TuS Rosenberg 1911.

Jungen:

Kreispokal

Sieger Kreis Donau: **SV Obertraubling**

Stand in der Endrunde bei den Bezirks-Pokalmeisterschaften auf Kreisebene nach 2 Siegen.
Das Endspiel gegen SV Hahnbach II wurde leider mit 2:5 verloren.

Bezirkspokal

TSV Neutraubling gewann Ihr erstes Spiel mit 5:0 gegen TV Etterzhausen.

FC Mintraching verlor sein Spiel gegen TSV Neutraubling mit 1:5 in der zweiten Runde.

FC Mintraching hatte Freilos in der 1. Runde.

TSV Neutraubling II verlor gegen DJK Regensburg mit 1:5 in der ersten Runde.

TSV Neutraubling gewann sein drittes Spiel mit 5:1 gegen ASV Burglengenfeld.
In der Endrunde verlor TSV Neutraubling im Halbfinale gegen TV Glück-Auf Wackersdorf mit 1:5.

Mannschaftsergebnisse:

Damen

Landesliga Nord/Ost TV Schierling 6. Platz als Aufsteiger ! Liga gehalten !!!

Oberpfalzliga TSV Neutraubling 9. Platz 8:28 Punkten

3. Bezirksliga Süd/West SV Burgweinting 5. Platz 1:15 Punkten

Herren

Oberliga Herren Bayern

FC Tegernheim Meister mit 34:2 Punkten Garant ist da Horst
Reitmeier !

Landesliga Nord/Ost

SV Burgweinting 10. Platz Abstiegsplatz

2. Bezirksliga Süd

SV Burgweinting II 4. Platz 22:14 Punkte

TSV Neutraubling 8. Platz 10:26 Punkte Liga gehalten ! Großer
Erfolg !

3. Bezirksliga Süd

TV Schierling 5. Platz 21:15 Punkte

SV Burgweinting III 6. Platz 18:18 Punkte

SV Burgweinting IV 8. Platz 9:27 Punkte

SV Sünching 9. Platz 7:27 Punkte

TSV Wörth 10. Platz 0:36 Punkte Als Aufsteiger !

1.Kreisliga Meister TTC Pfatter 36:4 Punkte

2.Kreisliga Meister SSV Brennberegg 36:0 Punkte **NEUER VEREIN !! Gleich**

Meister !!

3.Kreisliga Meister VfB Bach II 34:2 Punkte

4.Kreisliga TSV Alteglofsheim III 38:2 Punkte **Spielt mit Vierer-Mannschaften**

Jungen

2. Bezirksliga Süd

TSV Neutraubling 2. Platz 14:4 Punkte

Tus Pfakofen hat am 12.03.2014 ihre Mannschaft leider zurückziehen müssen.

3. Bezirksliga Süd

FC Mintraching 1. Platz 24:4 Punkte

TSV Neutraubling II 7. Platz 7:21 Punkte

1.Kreisliga Meister TV Schierling 18:2 Punkte

2.Kreisliga Meister SV Obertaubling II 22:2 Punkte

3.Kreisliga Meister SV Burgweinting II 28:0 Punkte

TURNIERE:

Kreiseinzelmeisterschaften Jungen und Mädchen.

Wurde durchgeführt in Mintraching

Kreiseinzelmeisterschaften Herren / Damen wurden nicht durchgeführt.

Kreisranglistenturnier Herren Kreis Donau in Burgweinting.

Leider nur 3 Teilnehmer; Sieger wurde Alexander Käß, SV Burgweinting

1. Kreisranglistenturnier Jugend wurde in Neutraubling durchgeführt.

2. Kreisranglistenturnier Jugend wurde in Bach durchgeführt.

Bezirkseinzelmeisterschaft Damen und Herren 2013

Damen/Herren B-Klasse Mixed Hüter/Bartek TSV Neutraubling **3. Platz**

Herren B-Klasse Doppel
Damen C-Klasse Einzel
Herren C-Klasse Doppel
Platz

Bartek TSV Neutraubling **2. Platz**
Elfriede Hüter TSV Neutraubling **3. Platz**
Merk/Brandl SV Burgweinting, VfB Bach **1.**

Herren C-Klasse Einzel
Herren D-Klasse Doppel

Günter Merk SV Burgweinting **3. Platz**
Humbs/Kicker SV Sarching **1. Platz**

Bezirkseinzelleisterschaft der Senioren 2014

AK 60 Seniorinnen

Elfriede Hüter und Elisabeth Gürtler; beide von TSV Neutraubling

Sieger Elfriede Hüter !

AK 40 Senior

Franz Rösl, TV Barbing 3. Platz mit 3:2 Spielen 0-1500 Punkte

Werner Mirwald, SV Burgweinting. In der Gruppe 3 ab 1500 Punkte 3. Platz.

AK 60 Senior

Günter Merk, SV Burgweinting; In der Gruppe Platz 5 mit 1:4 Spielen.

Herren AK 70 Einzel

Heinrich Babinsky TSV Neutraubling **Sieger! Platz 1**

Herren AK 70 Doppel

Heinrich Babinsky/Herbert Heller (TSV Neutraubling) **Sieger ! Platz 1**

Mixed AK 60

1. Elisabeth Gürtler/Heinrich Babinsky (TSV Neutraubling)

2. Elfriede Hüter/Herbert Heller (TSV Neutraubling)

Bezirksbereichs-Ranglistenturnier Damen und Herren

Monika Rösl TV Barbing 4. Platz

Alexander Käß SV Burgweinting 8. Platz

Bezirksranglistenturnier Damen

Sabine Aumeier TV Schierling 3. Platz

Einzige Teilnehmerin vom Kreis Donau !

1. Bezirksbereichs-Ranglistenturnier Jugend

Jungen

Thomas Heigl, TSV Neutraubling 3. Platz

Michael Sperger, TSV Neutraubling 6. Platz

Martin Piendl, TTC Pfatter 9. Platz

Dominik Strasser, TV Schierling 11. Platz

Schüler A

Gregor Gramm, SV Obertraubling 1. Platz

Simon Sperger, TSV Neutraubling 2. Platz

Markus Burger, SV Obertraubling 3. Platz

Sebastian Tkocz, TSV Neutraubling 6. Platz

Schüler B

Niclas Reindl, SV Obertraubling 1. Platz

Daniel Steinhilber, SV Burgweinting 5. Platz

Linus Eickhoff, SV Burgweinting 9. Platz

Thomas Lin, SV Obertraubling 11. Platz

Schülerinnen B

Jule Koller, TTC Pfatter 3. Platz

Gloria Bauer, TTC Pfatter 4. Platz

Veronika Rothfischer, TTC Pfatter 6. Platz

Veronika Stadler, TTC Pfatter 7. Platz

1. Bezirksranglistenturnier Jugend

Jungen

Thomas Heigl, TSV Neutraubling 7. Platz

Schüler A

Simon Sperger, TSV Neutraubling 5. Platz

Gregor Gramm, SV Obertraubling 8. Platz

Schüler B

Niclas Reindl, SV Obertraubling 2. Platz

Maximilian Schützeneder, FC Mintraching 4. Platz

Schülerinnen B

Jule Koller, TTC Pfatter 6. Platz

2. Bezirksbereichranglistenturnier Jungen/Mädchen; Schüler B/Schülerinnen B

Jungen

Matthias Bauer, SV Burgweinting 10. Platz

Schüler A

Gregor Gramm, SV Obertraubling 1. Platz

Mike Petri, SV Burgweinting 2. Platz

Markus, Burger, SV Obertraubling 3. Platz

Anton Dengler, SV Obertraubling 4. Platz

Schüler B

Linus Eickhoff, SV Burgweinting 4. Platz

Daniel Steinhilber, SV Burgweinting 5. Platz

Schülerinnen B

Gloria Bauer, TTC Pfatter 3. Platz

2. Bezirksranglistenturnier Jungen/Mädchen; Schüler B/Schülerinnen B

Jungen und Mädchen

Keine Teilnehmer

Schüler B

Maximilian Schützeneder; FC Mintraching 2. Platz 2. LBRLT Nord Schüler B

Linus Eickhoff; SV Burgweinting 8. Platz

Schülerinnen B

Jule Koller, TTC Pfatter 6. Platz

Gloria Bauer, TTC Pfatter 10. Platz

Bayerische Meisterschaft Schüler C im Januar 2014

Niclas Reindl, SV Obertraubling 6. Platz Im Viertelfinale
ausgeschieden.

Bezirksschülermannschaftsmeisterschaften A+B

Schüler A TSV Neutraubling 2. Platz

Schüler B SV Obertraubling 1. Platz

Schülerinnen A TTC Pfatter 1. Platz

Bayerische Mannschaftsmeisterschaft

Schülerinnen A TTC Pfatter 8. Platz; Betreuer Thomas Koller

Schüler B

SV Obertraubling **1. Platz, somit Bayerischer Meister**

Betreuer Thomas Burger

Gregor Gramm, Niclas Reindl, Max Gehl, Markus Burger



Bedanken möchte ich mich noch für die Unterstützung und harmonische Zusammenarbeit mit der Bezirksvorstandschafft.

Michael Beer

Kreisvorsitzender Kreis Donau

SAISON 2013/14 - KREIS 2 REGENSBURG

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde, wieder ist eine Saison vorbei und der jährliche Bericht fällig. Die Saisonabwicklung 2013/2014 konnte wiederum ohne größere Schwierigkeiten erfolgen. Aus dem Bereich der Finanzen ist zu berichten, dass der Kreis auf einer gesunden finanziellen Basis steht. Im Jugendbereich hatten wir leider nur eine recht kleine Mädchenkreisliga, welche diese Saison erstmalig durch eine Mannschaft aus dem Nachbarbezirk Niederbayern, dem SV Kelheimwinzer, ergänzt wurde. Bei den Jungenkreisligen gab es Neuerung. Anstatt drei Kreisligen gab es diese Saison sogar vier. Zwei dieser Ligen spielten als Neuerung mit Dreiermannschaften. Auf dem Kreisjugendtag konnte zu dieser Neuerung ein positives Fazit gezogen werden. Die Beteiligung der Jugendlichen an den Einzelturnieren war nicht immer zufriedenstellend. Aus dem Bereich der Öffentlichkeitsarbeit ist zu berichten, dass wir dank Tino Arlt über eine sehr aktuelle und informative Homepage verfügen. Auch der Kreis-Mini-Entscheid hat heuer wieder stattgefunden, allerdings mit einer sehr schlechten Teilnehmerzahl. Da es kaum Ortsentscheide im Vorfeld gab, war dies aber abzusehen. Festzuhalten bleibt somit, dass wir aus sportlicher Sicht auf eine gute Saison zurückblicken können und somit ein positives Fazit an ihrem Ende steht. Ich wünsche Euch allen eine erholsame Sommerpause.

Mit sportlichen Grüßen

Andreas Bäuml Kreisvorsitzender Regensburg

SAISON 2013/14 - KREIS 3 NEUMARKT

Der Kreis Neumarkt hat eine erfolgreiche und gute Saison 2013/ 2014 mit 17 aktiven Vereinen im Kreis Neumarkt absolviert.

Insgesamt haben im Kreis gespielt:

17 Vereine aktiv im Kreis Neumarkt.

Herren 48(-4), Damen 2(-1)vom FSV Berggau am 29.09.2013 zurückgezogen,
Jungen 31(-1), Mädchen 1(-1)damit 7 Mannschaften weniger als im letzten Jahr,
Gesamt 82 (-7)

Zur Zeit spielen für den Kreis

656 Spieler : davon Herren 385(-20), Damen 47(-3), Jungen 178(+11), Mädchen
46(-2), (-14) Spieler.

Kreispokalsieger Jungen: BSC Woffenbach II und Herren FC Mönning I.

Meister in den Kreisligen wurden folgende Mannschaften:

Herren: 1. Kreisliga TSV Berching
 2. Kreisliga SV Breitenbrunn
 3. Kreisliga FSV Berggau III
 4. Kreisliga TSV Berching II
Jungen: 1. Kreisliga TV Velburg
 2. Kreisliga FC Mönning 1949
 3. Kreisliga TV Velburg II

In den Ligen erreichten nachfolgende Mannschaften Folgende Platzierungen:

3. Bezirksliga West Herren:

1. Henger SV (Aufsteiger)
2. SV Eintracht Seubersdorf
3. BSC Woffenbach
4. FSV Berggau
7. TSV Wolfstein
8. ASV Neumarkt III

2. Bezirksliga Süd Herren:

5. SV DJK Sulzbürg
9. ASV Neumarkt II (Absteiger)

Oberpfalzliga Herren:

10. ASV Neumarkt (Absteiger)

3. Bezirksliga Süd/ West Damen:

6. FSV Berggau II zurückgezogen am 29.09.2013

2. Bezirksliga Süd Damen:

4. FSV Berggau

Landesliga Nord/Ost Damen:

7. Henger SV
11. ASV Neumarkt

3. Bezirksliga Süd Jungen:

6. SV Eintracht Seubersdorf
8. Henger SV II (Absteiger)

2. Bezirksliga Süd Jungen:

1. BSC Woffenbach
3. TSV Berching
5. FSV Berggau

Oberpfalzliga Mädchen:

7. FSV Berggau

Bei den Jugendturnieren konnten die guten Teilnehmerzahlen bei den Jungen gehalten werden, Kreismeisterschaften und Kreisrangliste über 50 Starter, leider bei den Mädchen oft nur zwei Starterinnen oder gar keine dabei.

Danke an alle die ein Turnier veranstaltet haben, diese waren auch sehr gut organisiert. Leider haben wir drei Vereine, in denen kaum oder keine Jugendarbeit durchgeführt wird.

Positiv war unser 1. TT Click-Ball, der vom TSV Berching (Evelin Merkl – Wudi) organisiert und durchgeführt wurde. Die Teilnehmerzahl war sehr zufrieden stellend.

Alle hatten sehr viel Spaß mit den Sandpapierschlägern, die die Evelin extra aus England hat kommen lassen und in letzter Minute noch eintrafen.

Hier auch nochmals ein großes Dankeschön an den TSV Berching und besonders an die Evelin die keine Kosten scheute diese Schläger & die Bälle anzuschaffen.

Das 2. Clickball Turnier ist am 27.06.2014 in der Halle des TSV Berching.

Ebenso ging die Initiative von Evelin aus einen Schiedsrichterlehrgang im Kreis zu organisieren. Dieser wurde am 30.03.2014 in Berching durchgeführt.

Insgesamt waren 15 Teilnehmer anwesend, davon 13 aus unserem Kreis.

6x Pollanten, 3x Berching, 3x Henger SV, 1x Berggau

5 Teilnehmer nahmen am Bezirksschiedsrichterlehrgang teil.

Minimeisterschaften:

Kreisentscheid in Berching In diesem Jahr nur 15 Teilnehmer??

Beim Bezirksentscheid qualifizierten sich zwei Teilnehmer für den Verbandsentscheid Finja Stephan TSV Berching und Daniel Warkentin TSV Dietfurt

Den Verbandsentscheid Minimeisterschaft führte der SVE Seubersdorf durch. Dies war anlässlich des 60. Jahrestages ein super sportlicher Höhepunkt für den Verein. Die Veranstaltung war absolut perfekt organisiert.

Der langjährige Jugendwart Josef März wurde auf dem Kreisjugendtag ehrenvoll verabschiedet und der neue Kreisjugendwart Maximilian Ochsenkühn einstimmig gewählt.

Überschattet wurde die gute Saison zum Abschluß vom Wechsel der 1. & 2. Mannschaft vom ASV Neumarkt zu DJK Germania Neumarkt.

Auf Grund der Entscheidung vom Bezirk legte der Bernhard Sommer, Spielleiter der 1. Kreisliga Jungen seine Funktion mit sofortiger Wirkung nieder.

Rüdiger Weigt

Kreisvorsitzender Kreis Neumarkt i.d.Opf.

SAISON 2013/14 - KREIS 4 AMBERG

Bericht des Kreisvorsitzenden

Entwicklung des Kreises

Große Sorge bereitet dem Kreis die Entwicklung bei den Vereinen. Nach dem Austritt der SpVgg Ebermannsdorf und des TTC Sulzbach hat sich die Zahl der Vereine auf 17 reduziert. Der SC GA Auerbach wird nur noch als passiver Verein geführt.

Die 17 Vereine hatten 2013/2014 insgesamt 73 Teams zum Ligenspielbetrieb angemeldet. Das waren vier weniger als 2012/2013. Im Laufe der Saison wurden insgesamt sechs (!) Mannschaften zurückgezogen. Das ist ein neuer Negativrekord. Auf Bezirksebene gaben der SV Hahnbach I (3. Bez.-West-Herren), die SG Siemens Amberg (2. Bez.-Süd-Damen), der TTC Hirschau I (Oberpfalzliga-Jungen) und die SG Siemens Amberg (Oberpfalzliga-Mädchen) auf. Im Kreis nahm die SG Siemens Amberg IV (4. Kreisliga-Herren) den Spielbetrieb erst gar nicht auf. In der Rückrunde meldete der SV Michaelpoppenricht (2. Kreisliga) sein Team ab.

Mannschaftssport

Bei den Erwachsenenteams (46 -> 44) nahm die Zahl wegen der vier Rückzüge leicht ab. Im Nachwuchsbereich (30 -> 25) glaubte man im Vorjahr den Rückgang gestoppt zu haben. 2013/2014 ging es nochmals weiter nach unten. Hier schlägt die Demographie voll zu. Dagegen müssen wir ankämpfen und mehr Werbung für unseren Sport machen. Heute gibt es nur noch einige Vereine, die intensiv Jugendarbeit betreiben. Wer keine Nachwuchsarbeit betreibt, wird über kurz oder lang auch seine Erwachsenenteams verschwinden sehen.

Einzel sport

Die Kreisveranstaltungen im Einzelsport werden immer weniger angenommen. Aufgrund der stetig gesunkenen Teilnehmerzahlen fand sich im abgelaufenen Spieljahr für die Kreiseinzelmeisterschaften der Erwachsenen kein Ausrichter. Die Titelkämpfe mussten erstmals ausfallen. Der Kreisrangliste bei den Erwachsenen droht das gleiche Schicksal. Auch im Nachwuchsbereich waren die Zahlen rückläufig.

Senioren

Bei den Senioren ist der Trend weiter positiv. Die Mannschaftsmeisterschaften werden gut angenommen und sind gut etabliert. Viele wollen die Veranstaltungen aus Spaß am Tischtennis spielen und dabei Freundschaften pflegen. Leider ist die Bereitschaft auf Bezirksebene weiter zu spielen nicht groß.

Kreisstützpunkt

Auch der zweite Versuch in Zusammenarbeit mit dem Bezirke und dem TuS Schnaittenbach einen dezentralen Stützpunkt unter Federführung des dortigen TuS und Werner Hederer als Trainer ist gescheitert. Zu groß wäre die finanzielle Belastung für den Kreis gewesen. Trotz der Erkenntnis, dass der Stützpunkt der Jugendarbeit im Kreis gut getan hätte, versagten die Vereine ihre Zustimmung für die Beteiligung des Kreises. Somit musste das Projekt ad acta gelegt werden. Nun entsteht in Schnaittenbach eine Art Tischtennis-Schule mit einem privaten Träger.

Breitensport/Vereinservice/Schulsport

In diesem Bereich werden die angebotenen Möglichkeiten zu wenig oder gar nicht genutzt. Lediglich in vier Orten wurden 2013/2014 Mini-Ortscheide durchgeführt. Das ist zu wenig. Die Vereine lassen hier eine Möglichkeit, Nachwuchs für ihre Abteilung zu gewinnen, ungenutzt.

Weiter ungenutzt blieben auch der Girl-Team-Cup, das TiKA-Abzeichen sowie die SAG's (Zusammenarbeit Schule und Verein), um nur einige Möglichkeiten zu nennen.

Inwieweit die Vereine mit Schnupperkursen in den Schulen aktiv sind, ist nicht bekannt. Hier wäre eine Rückmeldung seitens der Vereine an den Kreis wünschenswert.

Der Schulsport fristet weiterhin ein fast kümmerliches Dasein. Bedingt durch das Fehlen eines Kreisfachwartes Schulsport ist der Kontakt zu den Schulen nicht gegeben.

Finanzen

Im Februar 2014 wurde wie alle Jahre die Kasse des Kreises durch die Bezirksrevisoren geprüft. Dabei wurden keinerlei Beanstandungen festgestellt. Seitens des Verbandes wurde vorgeschlagen den Jahresabschluss für 2013 zu genehmigen.

Nachdem der Kreis im letzten Jahr wieder ein Plus erwirtschaftet hat und das Guthaben nun auf 1.700 Euro angewachsen ist, wird der vor fünf Jahren eingeschlagene Weg, den Vereinen wieder etwas zurückzugeben, vom Kreisvorstand weiterverfolgt. Durch die Anschaffung neuer Pokale für den Kreispokalwettbewerb - die alten sind unansehnlich - werden wir einen Betrag aus der Rücklage entnehmen.

Basierend auf den Zahlen des Jahres 2013 hat der Vorstand beschlossen, den Haushaltsansatz für 2015 ähnlich in leicht abgewandelter Form wie für 2014 vorzunehmen.

Schiedsrichterwesen

Die Zahl der Schiedsrichter ist mit 5 (1 VSR und 4 BSR) gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben. Die 5 Schiedsrichter gehören drei Kreisvereinen an, d. h. 14 von 17 Vereinen haben keinen geprüften Schiedsrichter. Dieser Umstand ist keineswegs zufriedenstellend.

Homepage

Der Internetauftritt des Kreises Amberg wird sein 2012 nicht mehr aktualisiert. Grund dafür ist das Fehlen eines Fachwartes. it dem Beginn der Saison 2014/2015 soll ein erneuter Versuch unternommen werden, dass wieder eine aktuelle Kreisseite existiert.

Pressearbeit

Die Pressearbeit im Kreis kann sich im Vergleich zu anderen Kreisen sehen lassen. Die beiden Tageszeitungen berichten sehr umfangreich über die Meisterschafts- und Pokalspiele sowie Einzelturniere im Erwachsenen- und Jugendbereich. Auch Erfolge „Amberger“ Aktiver auf Bezirks- und Verbandsebene finden ihren Platz in der Tageszeitung. Sowohl die Amberger Zeitung als auch die Amberger Nachrichten schicken ihre Fotografen zu den Ereignissen, um diese Artikel mit Bildern aufzulockern. Unser TT-Sport wird also in einer ansprechenden Form in der Tagespresse präsentiert wird. Auch die Tabellen erscheinen wöchentlich.

clickTT und myTischtennis

Das Handling von clickTT und der Turniersoftware TTT2012/2014 funktioniert ausgezeichnet. Die Abwicklung im Vorfeld und während der Spielrunde gehört für die Vereine und Funktionäre zur Normalität.

Genauso verhält es sich mit myTischtennis. Speziell bei der jungen Generation erfreut sich diese Plattform großer Beliebtheit. Hier kann jeder seine Position in Deutschland, in Bayern, in der Oberpfalz, im Kreis und im Verein nachschauen. Es gehen sämtliche Ergebnisse im Mannschafts- und Einzelsport ein. Im Vorfeld von Spielen informieren sich die Cracks über den QTTR-Wert ihrer möglichen Gegner. Es führt aber auch zu negativen Auswüchsen. Einige Aktive verzichten auf die Teilnahme an Turnieren, weil sie unter Umständen viele Punkte verlieren könnten. Bei Punktspielen setzten manche aus, weil unangenehme Gegner und somit Punktverluste drohen. Diese „Angst“ lässt sich nicht aus den Köpfen der Leute vertreiben. Sie sind nicht davon zu überzeugen, dass man auch Punkte gewinnen kann. Vielleicht sollte man über die Gewichtung der Punkte im Einzelbereich noch einmal nachdenken.

Resüme

Insgesamt betrachtet war das abgelaufene Jahr von Mannschaftsrückziehungen und geringen Teilnehmerzahlen gekennzeichnet. Dass es nicht völlig unter der Rubrik „am besten vergessen“ abgelegt werden muss, verdanken wir dem Aufstieg des TTSC Kümmersbruck in letzter Minute. Der Kreis Amberg hat seine Arbeit insgesamt gut erledigt. Dafür möchte ich den Aktiven, den Verantwortlichen in den Vereinen und bei den Fachwarten im Kreis und den weiteren Ebenen des BTTV recht herzlich danken.

Günter Bauer
Kreisvorsitzender

SAISON 2013/14 - KREIS 5 CHAM

Jahresbericht 2013/14 FW Einzelsport und FW Mannschaftssport

In der vergangenen Spielzeit haben sich elf Vereine bereiterklärt, die Ausrichtung eines Kreis- bzw. Bezirksturnieres zu übernehmen. Hierfür spreche ich meinen Dank im Namen des Kreises und des Bezirkes aus. Ich bitte alle Vereinsvertreter, dieses „Danke“ an ihre Mitglieder weiterzugeben – mit der Hoffnung, dass sich in der kommenden Saison wieder für alle Turniere Ausrichter finden.

Wegen der sinkenden Teilnehmerzahlen bei fast allen Turnieren wird es nicht leicht, Ausrichter zu finden. Bei drei Veranstaltungen habe ich diese Gedanken bereits vernehmen müssen. Aber auch verständlich: beim Peter-Graichen-Gedächtnis-Turnier kündigte Bezirksjugendwart Hans Fleischmann an, dass er in der kommenden Spielzeit dieses Turnier nicht mehr durchführen wird – zumindest in dieser Form! Mit Sorge sehe ich vor allem die Entwicklung bei den Damen und Herren: weder bei der Kreismeisterschaft noch beim Ranglistenturnier nahm eine Dame teil. Im zweiten Jahr infolge fanden sich weniger Herren bei beiden Turnieren ein. Geht dieser Trend weiter, dann können wir schon die Liste der Voranmeldung als Ergebnisliste an den Bezirk melden. Folglich sollten wir uns überlegen, wie wir mehr Aktive zur Teilnahme an Veranstaltungen bewegen können.

Zuvor aber blicke ich auf das Einzelsportjahr zurück: Ende September wurden in Chammünster die Kreismeister der einzelnen Spielklassen ermittelt. In der Leistungsklasse D setzte sich von den sechs teilnehmenden Spielern Alexander Stephan Becker vom TV Waldmünchen durch. Die folgenden Plätze erspielten sich Stephan Barufke vom FC Chammünster und Martin Stangl vom TV Waldmünchen. Nur vier Teilnehmer traten in der Lk C an. Hier holte sich Jugendspieler Tim Träger vom SV Neukirchen den Titel vor Florian Scherr vom FC Stamsried und Andreas Baumgartner vom FC Miltach. Die Leistungsklassen A und B wurden zusammengelegt, so dass neun Aktive um die Meisterschaft spielten. Im Halbfinale setzten sich Ulrich Hosse und Herbert Schindlatz vom SV Neukirchen gegen Martin Schmidberger vom FC Miltach und Florian Faschingbauer vom TSV Blaibach durch. Das Finale entschied Uli Hosse für sich.

Bei den Bezirksmeisterschaften nahmen neun Aktive des Kreises teil. Bei den Damen holte sich Evi Winter vom TSV Blaibach den Bezirkstitel. In der Lk D der Herren schloss Kreismeister Becker die Vorrunde als Gruppenerster ab. Im Viertelfinale war dann Endstation. Bei den Herren C scheiterten Scherr und Josef Amberger vom FC Stamsried in der Vorrunde. Tim Träger erreichte als Gruppenzweiter das Achtelfinale, in dem er sogleich unterlag. In der Lk B trat nur Nicolas Träger vom SV Neukirchen an. Als Gruppensieger zog er in die KO-Runde ein. Nach einem knappen Erfolg schied er erst im Viertelfinale aus. Bei den Herren A scheiterte Reinhard Aschenbrenner vom SV Neukirchen in der Vorrunde aus. Besser erging es Hosse und Schindlatz, die sich für die Endrunde qualifizierten. Schindlatz's Weg endete im Achtelfinale, während Hosse erst im Halbfinale seinem Gegner unterlag.

Im Februar fanden sich leider nur sieben Aktive beim Ranglistenturnier ein. Es setzte sich Herbert Schindlatz vor Martin Schmidberger und Nicolas Träger durch. Beim folgenden BBRLT nahm nur Schmidberger teil, der Platz 5 belegte. Beim BRLT

mussten die freigestellten Spieler Hosse und Aschenbrenner ihre Teilnahme leider absagen.

Bericht Mannschaftssport

In der abgelaufenen Spielzeit ging die Anzahl der gemeldeten Mannschaften um 6 Teams von 90 auf nunmehr 84 zurück. Es waren 45 Herren-, 8 Damen-, 24 Jungen und eine Mädchenmannschaft für den Spielbetrieb gemeldet. Zudem wurden 6 Baminimannschaften an den Start geschickt. Während der Spielzeit war in dieser Saison nur ein Mannschaftsrückzug zu verzeichnen. Insgesamt waren 624 Spieler- und Spielerinnen auf den Mannschaftsmeldungen vertreten. Insbesondere ist anzumerken das 52 Mädchen gemeldet waren aber nur eine einzige Mädchenmannschaft im Kreis gemeldet ist. In der kommenden Spielzeit sollte aus meiner Sicht unbedingt versucht werden wieder eine Mädchenkreisliga, ggf. auch mit 3er- oder sogar mit 2er-Teams zu etablieren.

Sportliches Abschneiden

Die erste Herrenmannschaft des SV Neukirchen stieg trotz des verlorenen Relegationsspiels in die **Bayernliga Nord der Herren** auf. Leider konnten die Rosenkränzler in der abgelaufenen Spielzeit nur ein Spiel für sich entscheiden und steigen relativ abgeschlagen mit 2:38 Punkten als Tabellenletzter wieder in die Landesliga Nord/Ost ab.

In der **Oberpfalzliga der Herren** war der FC Miltach I am Start. In einer sehr ausgeglichenen Liga in der nur vier Punkte zwischen dem Tabellendritten und dem Tabellenneunten liegen schloss Miltach mit 21:19 Punkten als Tabellensechster die Saison ab.

Die Damen des 1. FC Rötz konnten in der **Oberpfalzliga der Damen** mit 20:16 Punkten einen guten vierten Tabellenplatz erreichen. Zudem hatten sie in Susanne Eiber die zweitbeste Spielern der Liga.

Ihren Meistertitel konnten die **Mädchen** des FC Chamerau in der **Oberpfalzliga** ungeschlagen mit 27:1 Punkten verteidigen und werden in diesem Jahr versuchen sich beim Aufstiegsturnier Ende Mai die Startberechtigung für die Bayernliga-Nord in der kommenden Saison zu sichern. Chamerau stellte mit Alena Zollner mit einer Bilanz von 30:4 Siegen die erfolgreichste Spielerin der Liga.

Im Zweikampf mit der DJK Weiden setzte sich die zweite Herrenmannschaft des SV Neukirchen schlussendlich in der **2. Bezirksliga Nord der Herren** mit 33:3 Punkten als Meister durch. Sie hatten mit Daniel Mares, der eine Bilanz von 30:5 Siegen aufzuweisen hat, auch den besten Spieler der Liga in ihren Reihen. Die Mannschaft des FC Miltach II konnte mit 13:23 Punkten des siebten Tabellenplatz und damit den Klassenerhalt sichern.

Mit zwei Mannschaften ging der FC Chamerau in der **2. Bezirksliga der Damen** an den Start. Die erste Mannschaft konnte mit 12:16 Punkten den fünften Tabellenplatz erreichen. Auf dem sechsten Rang folgt dann die zweite Mannschaft mit 10:18 Punkten und –16 Spielen. Aufgrund eines hohen 8:1-Sieges am letzten Spieltag

konnte der Abstieg gegenüber dem SF Bruck mit ebenfalls 10:18 Punkten, aber –17 Spielen noch vermieden werden.

In der **2. Bezirksliga der Jungen** konnte der FC Chamerau mit einem ausgeglichen Punktekonto von 10:10 Punkten den dritten Tabellenplatz erreichen. Chamerau hatte in Johannes Bergbauer mit 23:6 Siegen und Florian Ruhland 20:5 Siege zudem den zweit- und drittbesten Spieler dieser Spielklasse.

Ein recht kurioses, wenn nicht sogar etwas tragisches Ende hatte die Spielzeit in der **3. Bezirksliga Ost der Herren**. Hier stand eigentlich der TTC Hohenwarth nach der 1:9 Niederlage des FC Chamerau bei der DJK Ettmannsdorf II als Titelträger fest. Aufgrund eines WO-Verstosses wurde das Spiel jedoch nachträglich 9:0 für den FC Chamerau gewertet. Dadurch fiel der TTC Hohenwarth mit 28:8 Punkten auf den zweiten Tabellenplatz zurück. Die Meisterschaft sicherte sich der FC Chamerau mit 29:7 Punkten. Die beiden weiteren Chamer Mannschaften in dieser Liga beendeten die Saison im gesicherten Mittelfeld. So wurde der FC Stamsried mit 17:19 Punkten Sechster. Der TSV Blaibach schloss die Saison mit 12:24 Punkten als Siebter ab. Hohenwarth hatte in Eduard Pesek mit 30:1 Siegen den alles überragenden Akteur der Liga.

Als Tabellenzweiter mit 16:8 Punkten schloss der SV Tiefenbach in der **3. Bezirksliga Ost der Damen** die Saison ab. Die zweite Damenmannschaft des 1. FC Rötz wurde mit 9:15 Punkten Sechste. Susanne Becher vom SV Tiefenbach blieb während der gesamten Spielzeit in 34 Spielen ungeschlagen.

In der **3. Bezirksliga Ost der Jungen** belegt der FC Miltach mit 10:10 Punkten den vierten Tabellenplatz.

Die drei **Kreisliga-Damen**mannschaften gingen wie bereits die letzten Jahre wieder zusammen mit den Mannschaften aus dem Kreis Schwandorf an den Start. Die Mannschaft des SSV Schorndorf schloss die Saison als Tabellensiebter mit 8:20 Punkten ab. Das Meisterschaftsrennen war dann eine Angelegenheit der beiden anderen Teams aus dem Landkreis Cham. Am Schluss konnte der TSV Blaibach mit 27:1 Punkten den Titel vor dem FC Chammünster mit 23:5 Punkten erringen. Auch die drei besten Spielerinnen kommen von den Chamer Mannschaften. Ungeschlagen ging Evi Winter mit 34:0 Siegen aus der Saison. Zweitbeste Spielerin war Rosemarie Schmuderer vom FC Chammünster mit 32:4 Siegen vor Elena Winter, ebenfalls TSV Blaibach, mit 28:7 Siegen.

Erst nach zwei Instanzen vor dem Sportgericht wurde die Partie der 3. Kreisliga Herren zwischen dem TTC Hohenwarth II und dem FC Stamsried III geklärt. In erster Instanz wurde aufgrund falscher Doppelaufstellungen ein Wiederholungsspiel angeordnet. Das Sportgericht des Verbandes hob dieses Urteil jedoch wieder auf und erklärte die vom Spielleiter Arno Schirmacher vorgenommene Wertung des Spiels für korrekt. In Kenntnis der Regeln hätten hier diese Verfahren vermieden werden können. Daher mein dringender Appell das sich die Spieler, insbesondere natürlich die Mannschaftsführer, mit den Tischtennisregeln und der Wettspielordnung vertraut machen.

Pokalwettbewerbe

Im Kreispokal der Herren waren 16 Mannschaften am Start. Im Endspiel konnte sich der FC Chamerau III mit 5:3 gegen den SV Neukirchen IV durchsetzen. Im Wettbewerb der Damen bezwang im Duell der beiden einzigen Mannschaften der TSV Blaubach den SSV Schorndorf knapp mit 5:4. Bei den Jungen waren 10 Mannschaften am Start. Das Endspiel fand aufgrund eines Missverständnisses leider nicht statt, so dass der TSV Blaubach kampflos den Kreispokalsieg errungen hat. Drei Mannschaften gingen im Kreispokalwettbewerb der Mädchen an den Start. Im Endspiel setzte sich der SV Tiefenbach gegen den FC Chamerau II mit 5:3 durch. Nur zwei Bambinimannschaften nahmen am diesjährigen Wettbewerb teil. Im Endspiel setzte sich der FC Miltach mit 5:4 gegen den FC Chamerau durch.

Im Bezirkspokal der Herren erreichte das Team des FC Miltach das Endspiel. In diesem unterlag Miltach deutlich im 0:5 gegen Kümmersbruck. Besser machten es hier die Mädchen des FC Chamerau die im Endspiel gegen den TuS Schnaittenbach mit 5:0 die Oberhand behielten und nun auf bayerischer Ebene um den Pokaltitel der Bezirkssieger mitspielen dürfen.

Mein herzlicher Glückwunsch an alle Meister und Pokalsieger der abgelaufenen Spielzeit.

Ich bedanke mich bei allen Vereinen für die gute Zusammenarbeit und besonders bei unseren Spielleitern in den Kreisligen für ihre Arbeit während der gesamten Saison.

gez.

Wolfgang Brey

Fachwart Mannschaftssport

SAISON 2013/14 - KREIS 6 SCHWANDORF

Liebe Sportfreunde,

für die Spielrunde 2013/2014 waren im Kreis Schwandorf aus 20 Vereinen 87 D/H- (+2 gegenüber Vorjahr) und 52 Jugendmannschaften (-1 gegenüber Vorjahr) gemeldet. Von 967 Spielberechtigten wurden auf den Ranglisten 853 Spieler/innen (+1 gegenüber Vorjahr) aufgeführt. Sie teilten sich in 566 (+6 gegenüber Vorjahr) Erwachsene und 287 (-5 gegenüber Vorjahr) Jugendliche.

Die Punktspiele sind reibungslos über die Bühne gegangen, wofür ich mich bei allen Fachwarten, Spielleitern, Abteilungsleitern und Spielern recht herzlich bedanken möchte. Mit dem sportlichen Abschneiden können wir mehr als zufrieden sein. Das „Fräuleinwunder“ bei den Damen hält weiter an, nächste Spielsaison haben wir mit der Damenmannschaft der DJK Ettmannsdorf seit den 80er Jahren wieder eine Mannschaft aus dem Kreis Schwandorf in der Oberliga. Das Sahnehäubchen war der 2. Platz der Ettmannsdorfer Damen in der Besetzung Katrin Brickl, Sabine Fischer und Christina Brickl bei den Deutschen Pokalmeisterschaften auf Verbandsebene in Dortmund. Herzlichen Glückwunsch! Nicht zu vergessen, dass wir mit Katja Deml vom TV Wackersdorf eine zweifache bayerische Meisterin der Damen B und

Mixed in unserem Kreis haben. Auch die weibliche Jugend braucht sich nicht zu verstecken. Neben den vielen Erfolgen bei den Jugendlichen möchte ich mit Alina Lich vom TuS Dachelhofen eines der größten Talente unseres Kreises hervorheben. Erst im Mai 2014 gewann sie das Nordbayerische Ranglistenturnier der Schülerinnen B und hat mit Recht den TT-Oskar des Bezirks erhalten.

Trotzdem sollten wir nicht die Augen davor verschließen, dass es gerade im Mädchenbereich auch bei uns ziemlich duster aussieht. Mehr Mädchen- und Damenmannschaften erreicht man meiner Meinung nach aber nicht dadurch, dass man den Einsatz von Damen in Herrenmannschaften verbietet. Mehr aktive Mädchen bekommen wir nur über die Jugendarbeit in den Vereinen. Wie das funktionieren kann, beweisen gerade in unserem Kreis immer wieder engagierte Jugendbetreuer und Übungsleiter trotz demographischem Wandel in unserer Gesellschaft. Ein probates Mittel, Jugendliche für unseren Sport zu gewinnen, ist sicher die Durchführung von Minimeisterschaften.

Was die Kreisturniere angeht, kann man auch diesmal nicht zufrieden sein, auch wenn der Abwärtstrend gestoppt werden konnte. So ging es, was die Teilnehmerzahlen angeht, bei den KEM der Jugend und Senioren wieder aufwärts.

Nun habe ich soviel über die Damen gesprochen, gratulieren möchte ich auch den Senioren. So hat Werner Scharf vom TuS Dachelhofen bei den Seniorenmeisterschaften in Ochsenfurt in der AK65 im Einzel sowie im Doppel mit Ulli Langer von der DJK Ettmannsdorf den 3. Platz erreicht.

Nach über 100 Jahren heißt es allmählich Abschied von unserem Celluloidball zu nehmen. Wegen der Brennbarkeit und Gesundheitsgefahren bei der Herstellung von Nitrozellulose wird er durch den Plastikball ersetzt. Wir begrüßen, dass diese Umstellung moderat erfolgen soll.

Gefreut habe ich mich wieder über die zusätzliche Berichterstattung am Mittwoch in der Mittelbayerischen Zeitung, wo jede Woche ausführlich über den TT-Spielbetrieb im Kreis Schwandorf berichtet wird.

Neben der Abteilungsleiterversammlung am 12.09.2013 wurde am 09.05.2014 der ordentliche Kreistag, mit vorgeschaltetem Jugendkreistag, in Steinberg am See abgehalten. Auf Wunsch der Mehrheit der Vereine wurde ein Antrag über Ausnahmen bei der Bestrafung des Nichtantretens von Mannschaften im Ligenspielbetrieb in den untersten Klassen an den Verbandshauptausschuss gestellt. Der Kreistag 2015 wurde nach Oberviechtach vergeben. Abschließend möchte ich mich bei meinen Vorstandsmitgliedern, bei allen Fachwarten, Spielleitern und Abteilungsleitern für die engagierte Arbeit und für die Unterstützung der Kreisvorstandschaft bedanken. Bedanken möchte ich mich auch für die Unterstützung und harmonische Zusammenarbeit mit der Bezirksvorstandschaft..

Heinrich Schnorrer,
KV Schwandorf

SAISON 2013/14 KR 7– NEUSTADT-WEIDEN

Insgesamt gesehen, kann ich mitteilen, dass es in unserem Kreis eigentlich sehr gut „läuft“, der Punktspielbetrieb und die Finanzen sind sehr positiv.

Die abgelaufene Saison 2014/2015 verlief insgesamt sehr gut, der Punktspielbetrieb in Ordnung, die Finanzen ohne Einwände, der Internetauftritt weiter vorbildlich. Der Jugendbereich wurde wieder u.a. wegen der beruflichen Tätigkeit unseres Kreisjugendwartes Anton Buchfelder erheblich vernachlässigt. Die Ausschreibungen der Turniere habe ich für ihn erstellt, bei den Turnieren

selbst hat er teilweise unentschuldig gefehlt. Nachdem dies im Frühjahr unerträglich wurde, zog A. Buchfelder die Konsequenz und trat von seinem Amt zurück. Abfragen/Meldungen für die Mannschaftsmeisterschaft der Schüler/innen A und B gab es auch in diesem Jahr nicht. Beim Tischtennis-Kreistag wurde mit Werner Rath vom SV Altstadt/ WN ein neuer Kreisjugendwart gewählt, Anton Buchfelder stellte sich als stv. Kreisjugendwart zur Verfügung. Es bleibt zu hoffen, dass die bisherigen Probleme in der Jugendarbeit damit gelöst werden.

In einigen Orten wurden Ortsentscheide bei den Mini-Meisterschaften durchgeführt, ein Kreisentscheid wurde nicht durchgeführt.

Ligen:

In der abgelaufenen Saison 2013/2014 waren in unserem Kreis **68** Mannschaften zum Spielbetrieb gemeldet. Damit ein Rückgang um **-2- Mannschaften!** Bei den Herren waren es **-38- (- 3)** Mannschaftsmeldungen, Damenmannschaften gab es **-8- (+ 2 !)**. Im **Jugendbereich** wurden wieder weniger Mannschaften gemeldet - lediglich **-18- (- 2)** [Jungenmannschaften (2009/2010 -28-)], ausserdem noch **-4- (+1)** Mädchenmannschaften. Gemeldete **Spielberechtigungen** habe ich nicht erhoben

In dieser Saison musste das Sportgericht wegen eines Fehlverhaltens eines Vereins aus unserem Kreis eine Entscheidung treffen. Ohne näher darauf einzugehen, möchte ich alle darauf hinweisen, dass das System clickTT sehr transparent ist und auch die meisten Spielergebnisse von vielen Sportlern sehr interessiert angesehen werden. Falsche Eintragungen, z.B. um eine Ordnungsgebühr wegen eines Antreten in verminderter Mannschaftsstärke zu umgehen, kann damit sehr schnell zum Bumerang werden, abgesehen von der sportlichen Wettbewerbsverzerrung bei den persönlichen Punkten. Aber auch ein gleichzeitiges Antreten in zwei Mannschaften fällt hier auf. Teils sind jedoch hier auch die Spielleiter gefordert, die genehmigte Verlegung eines Punktspieles auch im Spielplan von clickTT zu ändern.

Da die Anzahl der gemeldeten Mannschaften weiter zurückgeht, kann wieder nur an alle einzelnen Verantwortlichen in den Vereinen appelliert werden, Jugendleiter zu suchen und zu motivieren, für Nachwuchs zu werben und zu gewinnen. Langfristig können nur dadurch die Spieler / Spielerinnen und auch Mannschaftsmeldungen gehalten bzw. gesteigert werden.

Haushalt:

Die Finanzen hat Norbert Frisch im Griff und wieder sehr gut geführt. Bei der Haushaltsüberprüfung und Haushaltsfeststellung durch die Prüfer des Bezirkes und des BTTV gab es keine Einwände. Hierfür meinen herzlichen Dank an Norbert. Auch dieses Haushaltsjahr haben wir gut gemeistert, einen genaueren Überblick über die Einnahmen/Ausgaben wird uns Norbert Frisch geben.

Internet:

Ich bedanke mich ganz herzlich bei Maxi Sand, der unsere Homepage sowie die des Bezirks hervorragend führt und alle Berichte / Bilder immer top aktuell ins Netz stellt, sobald er natürlich auch die Berichte und Ergebnisse erhält. Damit kann jeder Interessierte nachschauen, welche Turniere anstehen und Ergebnisse brachte. Ausserdem sind weitergehende Informationen unseres Kreises abrufbar und alle wichtigen Links auf die Ligen, Vereine mit Web-Seite und den Bezirk.

Einzelbetrieb

Einen weiteren Rückgang gab es bei den Turnieren. Bei den **Kreiseinzelmeisterschaften** gingen lediglich -18- Herren und keine Damen an den Start. Ein „Rekord in negativer Hinsicht“ war die Teilnehmeranzahl bei der **Kreiseinzelmeisterschaften** der Jugend. Gerade mal -6- Mädchen und 10 Jungen!! nahmen hier teil. Auch bei den **Kreisranglistenturnieren** sah es nicht viel besser aus. Beim **1. KRLT** der Jugend waren -17- Jungen und -9- Mädchen an den Tischen, zum **2. KRLT** kamen nur noch -8- Jungen und -4- Mädchen. Mein besonderer Dank geht an die Ausrichter der einzelnen Turniere, die insgesamt hervorragende Bedingungen anbieten konnten, jedoch nicht entsprechend mit einer Teilnahme der Tischtennispieler/innen belohnt wurden. Ich bitte alle Abteilungsleiter, die Ausschreibungen für die Turniere ihren Spielerinnen und Spieler weiterzugeben und auch zu motivieren, daran teilzunehmen.

Als einziger Kreis im Bezirk leisten wir uns noch immer das **Qualifikationsturnier** zum 1. Kreisranglistenturnier, mit -22- Teilnehmern war das Turnier gut besucht.

Ein besonderes Turnier richtete noch der TSV Pressath aus. Der **Bayernpokal** war sicherlich ein Topereignis in unserem Kreis.

Einige gute Platzierungen aus unserem Kreis wurden auch auf Bezirksebene erreicht. Nils Baiertl vom SV Altenstadt belegte bei der BEM LK-A SchB im Einzel den 2. Platz und wurde Sieger im Doppel. Beim 1. BRLT SchA qualifizierte er sich mit einem 2. Platz für das 1. LBRLT Nord und belegte dort den 9. Platz. Beim 2. BRLT der SchA ging er als Sieger heraus und qualifizierte sich für das 2. LBRLT Nord. Weiterhin gewann noch Lena Blumthaler vom SV Altenstadt das 2. BRLT der Mädchen und qualifizierte sich ebenfalls für das 2. LBRLT Nord. Andreas Kopp vom TB WEN verpasste die Qualifikation knapp mit dem 3. Platz.

Bei den Herren konnten sich beim BezBerRLT Irschewski und Hofmann von der DJK Weiden noch auf die Plätze 2 und 3 spielen. Beim BRLT wurde Hofmann 5. und Schnös von der DJK NEW 7.

Den Posten des Kreissenorenwartes hat weiterhin Norbert Frisch ebenso inne, da sich hier auch kein anderer Bewerber findet. Es wäre schön und an der Zeit, wenn sich jemand dafür zur Verfügung stellen würde. Die Aufgaben sind zu meistern, er sollte für die Belange der Senioren eintreten und die Mannschaftsmeisterschaft und Einzelmeisterschaft im Kreis organisieren und Ansprechpartner für den Bezirk sein.

Beim Tischtennis-Kreistag gab es keinen Bewerber für die Kreiseinzelmeisterschaft der Damen/Herren. Damit muss dieses Turnier wohl in diesem Jahr entfallen. Alle anderen Kreis- und Bezirksturniere konnten zügig vergeben werden.

Am Ende bedanke mich ganz herzlich bei allen Fachwarten, Vorstandskameraden, Sportlern in und bei den Vereinen für ihre geleistete ehrenamtliche Tätigkeit. Es ist ersichtlich, dass immer weniger Personen immer mehr ehrenamtliche Tätigkeiten (siehe Norbert Frisch - -3- Ämter im Kreis!) übernehmen sollen/müssen, da sich weniger für entsprechende Posten zur Verfügung stellen. Wenn man in die Runde schaut, sind viele dabei, die im Verein und Kreis Verantwortung übernehmen - dies ohne finanzielle Entlohnung .

Wolfgang Rumpel

KV Neustadt/Weiden

SAISON 2013/14 - KREIS 8 TIRSCHENREUTH

Jahresbericht des Kreisvorsitzenden über die Saison 2013/2014

Liebe Freundinnen und Freunde des Tischtennisports, am Spielbetrieb der Saison 2013/2014 nahmen Mannschaften aus 15(15) Vereinen aktiv teil. Im Kreis Tirschenreuth waren insgesamt 61(54;60;61;68;67;72;74) Mannschaften im Einsatz. Bei den angemeldeten Mannschaften hatten wir erfreulicherweise gegenüber der letzten Spielzeit somit ein Plus von 7 Mannschaften (davon 7 Jungenteams) zu verzeichnen. In 10 (8;8;9;13;11;12;12) Vereinen wird in unserem Kreis nun Jugendsport angeboten um die Zukunft zu sichern. Nach Spielberechtigungsliste haben wir jetzt 513 (489;487;474;529;520;542;563) Aktive, ein Plus von 24 Aktiven.

	Damen	Herren	Mädchen	Jungen
Angemeldete Mannschaften insgesamt	10-1	34+1	1	16+7
Auf Verbandsebene spielten	1	-	-	-
Auf Landesebene spielten	2+1	-	-	-
Auf Bezirksebene spielten	4-3	5-1	1	4+2
Auf Kreisebene spielten	3+1	29+2	0	12+5

Die meisten Mannschaften im Spielbetrieb:

Waldershof hatte 8, Neusorg und Wiesau jeweils 7 Mannschaften.

Die Ergebnisse unserer Mannschaften auf Landes- und Bezirksebene:

Damen

Bayernliga Nord (10 Mannschaften)

Aus unserem Kreis spielte hier die erste Damenmannschaft des SV Neusorg und belegte einen sehr guten dritten Platz bei 10 Teams.

3. SV Neusorg 16 8 4 4 104:81 20:12

Gute Einzelergebnisse: 1.1 Stock-Schönfelder 21:12, 1.2 Wegmann Tamara 25:15,

1.3 Philipp 22:17 Doppel: Philipp/Pöhlmann 11:5, Stock-Schönfelder/Wegmann 10:6

Landesliga Nord/Ost (12 Mannschaften)

Aus unserem Kreis spielten hier bei 12 Teams die erste Damenmannschaft des SSV Brand (guter vierter Platz) und der SV Neusorg II (8. Platz).

4. SSV Brand 20 11 4 5 132:105 26:14

8. SV Neusorg II 20 7 1 12 102:125 15:25

Gute Einzelergebnisse: 1.1 Alexandra Schmidt 45:9, Doppel: Netzel Carina/Netzel Karin 14:5, Daubner/Schmidt 16:5

2. Bezirksliga Nord (8 Mannschaften)

2. SV Neusorg III 14 8 2 4 98:73 18:10

4. SSV Brand II 14 5 5 4 84:87 15:13

Gute Einzelergebnisse: 3.3 Reger Petra (Neu) 19:15, 3.6 Wegmann Tatiana 21:13

2.1 Thiel Ursula (Bra) 29:8, 2.2 Brunner Birgit 23:12 Doppel:

Reger/Stehbach 7:1

Brunner/Thiel 11:3

3. Bezirksliga Nord (5 Mannschaften)

Aus unserem Kreis spielten 2 Mannschaften in dieser Spielklasse. Der SVSW Kemnath belegte punktgleich mit dem Meister TSG Mantel-Weiherhammer einen guten zweiten Tabellenplatz.

2. SVSW Kemnath 8 6 0 2 53:33 12:4

5. SSV Brand III 8 0 0 8 29:64 0:16

Gute Einzelergebnisse: 1.1 Brunner Birgit 15:6, 1.2 Pyschik Marion 11:5 (SVSW)

1.4 Memmel 12:4 Doppel: Brunner/Pyschik 5:1

Mädchen

Oberpfalzliga (9 Mannschaften)

Die Neusorger Mädchen konnten einen guten 4. Rang belegen.

4. SV Neusorg 14 8 1 5 92:63 17:11

Gute Einzelergebnisse: 1.3 Müller Louisa 26:6, 1.2 Zangmeister Jannika 26:6

Doppel: Müller/Zangmeister 12:2

Jungen

Oberpfalzliga (8 Mannschaften)

3. TSV Waldershof 12 6 1 5 62:58 13:11

Gute Einzelergebnisse: 1.1 Neubauer Dominik 13:6, Doppel: Kastner/Neubauer 6:2

2. Bezirksliga Nord (6 Mannschaften)

6. ATSV Tirschenreuth 10 1 0 9 37:75 2:18

Herren

2. Bezirksliga Nord (10 Mannschaften)

9. ATSV Tirschenreuth 18 4 0 14 92:150 8:28

Gute Einzelergebnisse: 1.1 Schuller 25:10

3. Bezirksliga Nord (11 Mannschaften)

Der TSV Waldershof errang die Meisterschaft, Immenreuth wurde Zweiter, Neusorg Fünfter und Erbdorf Zehnter.

1. TSV Waldershof 20 17 1 2 173:84 35:5

2. SV Immenreuth 20 15 2 3 167:81 32:8

5. SV Neusorg 20 10 2 8 140:119 22:18

10. TSV Erbdorf 20 2 0 18 75:165 4:36

Gute Einzelergebnisse: 1.1 Andritzky 30:7, 1.2 Dick 31:6, 1.3 Haider 24:5,
1.1 Kraus 26:9, 1.2 Heining 20:13, 1.3 Scherm 17:10, 1.4 Schmid 18:11
Doppel: Dick/Voith 18:2, Kraus/Schmid 22:1, Heining/Stelz 13:6

Bezirksturniere

Lady-Cup 2012 am 15.09.13 in Burglengenfeld

Landesliga: 1. SV Neusorg/Henger SV (Pöhlmann/Merkle-Wudi)

Bezirks-Pokalmeisterschaft auf Kreisebene der Herren Viertelfinale:

TB Jahn Wiesau - SV Hahnbach II 4:5

Bezirks-Pokalmeisterschaft auf Bezirksebene der Herren 2. Runde

SV Neusorg - TSV Detag Wernberg 2:5

Bezirks-Pokalmeisterschaft auf Bezirksebene der Jungen 1.Runde

TSV Detag Wernberg - SV Immenreuth 5:0

Bezirks-Pokalmeisterschaft auf Kreisebene der Jungen Viertelfinale

TB Jahn Wiesau - SV TuS/DJK Grafenwöhr 1:5

Bezirkseinzelschülermeisterschaft der Schüler/Jugend am 09./10.11.2013 in Wackersdorf

Schülerinnen A LK A: 2. Müller Louisa (SV Neusorg) Doppel:

2. Müller Louisa/Schmid Alexandra (SV Neusorg)

Schüler C LK B: 1. Bayer Lukas (TSV Waldershof)

Bezirks-EM Senioren am 12.01.14 in Schwarzenfeld: Senioren AK 50 C/D:

1. Steckermeier Manfred (ATSV Tirschenreuth), 3. Wameser Robert (ATSV T.)

Doppel: 1. Steckermeier/ Wameser

Seniorinnen AK 40: 1. Pöhlmann Elke (SV Neusorg)

Seniorinnen AK 50: 1. Philipp Heidi (SV Neusorg), 2. Reger Petra (SV Neusorg)

3. Roth Roswitha (SV Neusorg) Doppel: 1. Philipp/Pöhlmann

Mixed AK 40:

1. Heidi Phillip / Markus Hummel (SV Neusorg/TTSC Kümmerbruck)

2. Elke Pöhlmann/Friedrich Binder (SV Neusorg/DJK SB Regensburg)

1. Bezirksbereichsranglistenturnier Nord der Jugend/Schüler(innen) A/B am 09.02.2014 in Pressath

Jungen (15): 5. Kollarik Sascha (ATSV Tirschenreuth)

Mädchen (10): 6. Netzel Jennifer (SSV Brand), 10. Preissinger Leonie (SV Immenreuth)

Schüler A (12): 1. Kollarik Matthias (ATSV Tirschenreuth), 10. Boehm Leonhard (ATSV Tirschenreuth)

Schülerinnen A (7): 2. Reichenberger Denise (SV Immenreuth), 3. Schmid Alexandra (SV Neusorg)

Schüler B (9): 5. Bayer Lukas (TSV Waldershof), 6. Schraml Michael (SV Neusorg), 7. Friedrich Leon (TSV Waldershof)

Schülerinnen B (10): 9. Lautner Sarah (SV Immenreuth), 10. Preissinger Emely

(SV Immenreuth)

1. Bezirksranglistenturnier der Jugend/Schüler(innen)A,B am 16.03.14 in Cham

Schüler A (9): 7. Kollarik Matthias (ATSV Tirschenreuth)

2. Bezirksbereichsranglistenturnier der Schüler(innen)A,C am 06.04.14 in Tiefenbach

Schüler A (14): 2. Schneider Christian (SV Waldershof), 7. Grümmer Nico (TB Jahn Wiesau)

Schüler C (8): 1. Friedrich Leon (TSV Waldershof), 2. Bayer Lukas (TSV Waldershof), 4. Andritzky Hannes (TSV Waldershof)

2. Bezirksbereichsranglistenturnier der Jugend/Schüler(innen)B am 10.05.14 in Pressath

Jungen: 2. Kastner Fabian (TSV Waldershof) Schüler B: 4. Schraml Michael (SV Neusorg)

BBRLT Nord Damen/Herren am 16.03.14 in Neusorg/Ebnath

Damen (4): 1. Wegmann Tamara SV Neusorg, 2. Roth Carolin SV Neusorg, 3. Roth Isabella SV Neusorg, 4. Wegmann Tatiana SV Neusorg

Herren (11): 7. Stock Christian (SV Neusorg), 8. Schmid Wolfgang (SV Immenreuth)

BRLT Damen/Herren am 30.03.14 in Regensburg

Damen (9): 7. Roth Carolin (SV Neusorg), 9. Roth Isabella (SV Neusorg)

Bericht aus den Kreisligen

Die Meisterschaft konnten erreichen und sind damit aufstiegsberechtigt:

- | | | |
|---------------------|---|---------------------|
| 1. Kreisliga Damen | - | SpVgg Traritz |
| 1. Kreisliga Jungen | - | TSV Waldershof II |
| 2. Kreisliga Jungen | - | TSV Waldershof III |
| 1. Kreisliga Herren | - | SVSW Kemnath |
| 2. Kreisliga Herren | - | TSV Erbendorf II |
| 3. Kreisliga Herren | - | TTC Konnersreuth II |

Kreispokal

An diesem Wettbewerb haben 2(5;3;5;6;6;8) Jungen- und 12 (12;12;14;11;9;14) Herrenmannschaften teilgenommen, somit drei Teams weniger als im Vorjahr.

Die Endrunde wurde am 23. November 2013 in Wiesau durchgeführt.

Die Kreispokalsieger sind:

Jungen - TB Jahn Wiesau Herren - TB Jahn Wiesau

Die Kreispokalendspiele in Wiesau wurden vom TT-Spartenleiter des TB Jahn Wiesau Josef Sertl und seinen Helfern bestens geleitet. Bei den Jungen setzte sich im Finale der TB Jahn Wiesau mit 5:3 gegen den SV Immenreuth II durch. Der TB Jahn Wiesau schlug bei den Herren den TSV Erbendorf II klar mit 5:1.

Kreisturniere

Schüler- und Jugendturniere

Bei den Jugendlichen gab es eine gute Beteiligung. An der Kreismeisterschaft am 13.10.13 in Kemnath nahmen 55 (38;27,21,39,45,65,43,44,46) Spielerinnen und Spieler teil, am 1. Kreisranglistenturnier am 02.02.14 in Neusorg 30 (28;21,30,24,56,60,52,44) und am 2. Kreisranglistenturnier am 23.03.14 in Pullenreuth 28 (18;19,22,22,31,33,54,33,36). Unseren Kreisjugendwarten Werner Riedl und Manfred Steckermeier sowie Peter Wildgans gebührt besonderer Dank für ihr Engagement bei diesen Turnieren. Werner wird uns in seinem Bericht detailliertere Informationen geben.

Kreiseinzelmeisterschaft Damen/Herren am 29.09.2013 in Tirschenreuth

Leider konnte die Kreiseinzelmeisterschaft der Damen und Herren wieder wegen mangelnden Interesses nicht ausgetragen werden.

Das KRLT bei den Damen wurde am 14.02.14 in Neusorg und bei den Herren am 23.02.14 in Kastl ausgetragen.

Damen 2 (5,8,10 Teilnehmerinnen): 1. Wegmann Tamara (SV Neusorg), 2. Wegmann Tatiana (SV Neusorg)

Herren 9 (12,8,14;18) Teilnehmer: 1. Schmid Wolfgang (SV Immenreuth), 2. Stock Christian (SV Neusorg), 3. Boemmel Sebastian (TSV Kastl), 4. Steckermeier Manfred (ATSV Tirschenreuth), 5. Emerig Johannes (SVSW Kemnath), 6. Wenning Pascal (SVSW Kemnath)

Der Spielbetrieb bei den Jugendlichen und Erwachsenen verlief reibungslos und ohne nennenswerte Probleme. Ich möchte den Spielleitern und Fachwarten in besonderer Weise für die geleistete Arbeit danken. Alle Spielleiter haben ihre Ligen sicher geführt. Die Kreisfachwarte heben ihre Aufgaben im Dienste unseres Sports bestens erfüllt. Die Zusammenarbeit mit dem Bezirk war erfreulich und konstruktiv. Mein Dank gilt an dieser Stelle auch allen Bezirksfachwarten.

Ich wünsche allen Beteiligten eine erholsame Sommerpause und weiterhin viel Spaß beim Tischtennis.

Markus Berr

TT Kreisvorsitzender
Tirschenreuth

Antrag 1

Zusätzlicher Aufstieg für die Herrn II des BSC Woffenbach
in die 3. Bezirksliga West Herren

Sollte ein Platz in der 3. Bezirksliga West Herren frei sein, so möchte der BSC Woffenbach mit seiner 2. Herrenmannschaft diesen Platz gerne füllen.

Begründung:

Die Herren II des BSC Woffenbach hatten zwei Punkte Rückstand auf den Tabellenzweiten der 1. Kreisliga Neumarkt.

Die Aufstellung ist wie folgt: Nr. 1 bis 3 wie bisher:

Kurt Walter, Josef Herrmann und Wolfgang Herrmann

Neu dazu unsere drei Jugendlichen:

Niklas Kölbl, Jonas Wittmann und Christoph Suss.

Unsere Jungen sind in die 1. Bezirksliga Opf. aufgestiegen, haben die letzten zwei Jahre an bayerischen Schüler A Mannschaftsmeisterschaft teilgenommen. Die Jungen nehmen laufend an den Kreis- und Bezirksturnieren sehr erfolgreich teil.

Da die Gegner auch in der Bezirksliga Herren spielen wäre es gut für unsere Jugendlichen wenn der Aufstieg zustande käme.

Der BSC Woffenbach könnte damit auch in der Presse wieder hervorheben wie wichtig Jugendarbeit ist und auch im Tischtennis hat jeder Jugendliche die Chance bei entsprechendem Training auch höher also Bezirk zu spielen.

Also wenn ein Platz frei wird, dann bitte an uns geben.

Schöne Grüße

Alois Kraus

Abteilungsleiter BSC Woffenbach

.....

Tischtenniskreis 4/05 Cham
Kreisjugendwart
Peter Fleckenstein

FC Chamerau 4/05/006
Abteilungsleiter
Stefan Kurnoth

Antrag2

Änderung der Wettspielordnung

Der FC Chamerau stellt unterstützt vom Kreisjugendwart des Tischtenniskreises Cham folgenden Antrag auf Änderung der Wettspielordnung

A11.7 b

¹ Der Einsatz von Mädchen bei Jungen ist im Ligenspielbetrieb der Jugend auf Verbands-, Bezirks- und Kreisebene erlaubt. ² Der Einsatz von Jungen bei Mädchen ist im Ligenspielbetrieb der Jugend nur unterhalb der höchsten Liga eines Bezirks erlaubt. ³ Es dürfen dabei nur solche Jungen bei Mädchen eingesetzt werden, die noch der Altersklasse Schüler B angehören.

⁴ Im Rundenspielbetrieb ist eine gleichzeitige Startberechtigung bei Jungen und bei Mädchen nicht erlaubt, d.h. jeder Spieler bzw. jede Spielerin kann nur entweder auf der Mannschaftsmeldung der Jungen oder auf der Mannschaftsmeldung der Mädchen eines Vereins stehen. ⁵ Die Bezirksvorstände können für ihren Bezirk und ihre Kreise für Mädchen, die nicht Stammspielerinnen sind, Ausnahmen von Satz 4 zulassen.

⁵⁻⁶ Im Pokalspielbetrieb sind Jungen bei Mädchen entsprechend der Mannschaftsmeldung eines Vereins einsatzberechtigt. Mädchen, die im Ligenspielbetrieb in einer Jungenmannschaft eingesetzt werden, können entweder nur an den Pokalmeisterschaften der Mädchen oder nur an den Pokalmeisterschaften der Jungen teilnehmen.

~~6-7~~ Die Bezirksvorstände können für ihre Ligen auf Bezirks- und Kreisebene sowie für die Pokalmeisterschaften ihres Bezirks und ihrer Kreise (weitere) Einschränkungen sowohl für den Einsatz von Mädchen bei Jungen als auch für den Einsatz von Jungen bei Mädchen beschließen.

~~7-8~~ Bei Schüler-Mannschaftsmeisterschaften ist auf allen Ebenen weder der Einsatz von Mädchen bei Jungen noch der Einsatz von Jungen bei Mädchen erlaubt.

Begründung des Tischtenniskreises Cham:

Nach unserer Auffassung schränkt die aktuell gültige Regelung die Spielmöglichkeit von Mädchen soweit ein, dass spielwillige Spielerinnen u. U. an keinem Ligenspielbetrieb teilnehmen können. Im Bereich Oberpfalz gibt es derzeit unterhalb der 1. Bezirksliga Mädchen für Mädchenmannschaften aus dem Kreis Cham keine Möglichkeit, an einem Ligenspielbetrieb teilzunehmen. Wir würden es begrüßen, wenn die Bezirke in diesem Fall für ihre Ligen nach den momentanen Verhältnissen selbst und dies auch ggf. noch kurzfristig bei der Einteilung der Ligen entscheiden könnten, dass Mädchen, die ansonsten nur Ersatzspielerinnen wären, zusätzlich auch in einer Jungenmannschaft eingesetzt werden können. Die Alternative hierzu, also diese Mädchen von der Mannschaftsmeldung Mädchen zu streichen, wäre u. E. nach nicht zielführend, da hierdurch im Falle eines Ausfalls einer Stammspielerin unter Umständen kein Ersatz zur Verfügung stehen würde. Für Stammspielerinnen einer Mannschaft sollte jedoch die derzeitige Regelung beibehalten werden. So würde auch eine Gleichbehandlung mit Vereinen herbeigeführt, die keine Mädchenmannschaft für den Spielbetrieb melden können oder möchten.

gez.

Peter Fleckenstein
Kreisjugendwart Kreis 4/05 Cham

Begründung des FC Chamerau

Im Bereich des Bezirks Oberpfalz gibt es unterhalb der 1. Bezirksliga im Mädchen-spielbetrieb leider - zumindest in den meisten Kreisen - keinen Ligenspielbetrieb für Mädchen-mannschaften. Der FC Chamerau meldet seine erste Mädchenmannschaft in der kommenden Spielzeit wiederum im Mädchenspielbetrieb (Bayernliga Nord). Leider wird voraussichtlich auf unserer Ebene weder eine 2. Bezirksliga noch eine Kreisliga für Mädchenmannschaften in der kommenden Spielzeit zustande kommen. Daher würden alle unsere Mädchen, die ab Position 1.5 auf der Mannschaftsmeldung geführt werden, keine Möglichkeit zur Teilnahme am Ligenspielbetrieb (außer als Ersatzspieler) haben. Aus diesem Grund bitten wir die Vorschrift WO A11.7b entsprechend so anzupassen, das für solche Spielerinnen - sofern die Bezirksvorstandschafft dies zulässt - entsprechende Ausnahmen für die Teilnahme am Spielbetrieb der Jungen erteilt werden können. Nur dadurch sehen wir gewährleistet, dass unsere Nachwuchsspielerinnen, die ansonsten keine Spielmöglichkeit mehr hätten, dem Tischtennisport erhalten bleiben.

gez.

Stefan Kurnoth
FC Chamerau
Abteilungsleiter

Antrag 3

an den Verbandsausschuss 2014

Änderung WO G1 1.3

Streichung der festgelegten Spielklassen.

Begründung: Die Vereine unseres Kreises wünschen sich mehrheitlich ein 5. Kreisliga um eine homogenere Ligenstärke zu haben. Neue gute Mannschaften können nach WO G6 jetzt schon höher eingestuft werden. Die Beschränkung auf 4. Kreisligen macht daher keinen Sinn. Zudem sollte es jedem Kreis selbst überlassen sein wie er seine Ligen unterhalb der ersten Liga organisiert.

1.3 Spielklassen auf Kreisebene

Die organisatorische Abwicklung obliegt dem jeweiligen Kreis. Unter einer bei Damen und Herren ungeteilten 1. Kreisliga werden nach bedarf weitere eingeleisige oder parallele Ligen gebildet. Die Ligen können mit den Gebietszusätzen Nord, Süd, Ost und West bzw. Mitte gekennzeichnet werden.

f) 1. Kreisliga – höchste Spielklasse im Kreis

Bei der Jugend ist im Gegensatz zu Damen und Herren die Bildung gleichrangiger (paralleler) Spielgruppen zulässig.

g) 2. Kreisliga – in der Regel geteilt in mehrere parallele Spielgruppen

h) 3. Kreisliga – in der Regel geteilt in mehrere parallele Spielgruppen

i) 4. Kreisliga – in der Regel geteilt in mehrere parallele Spielgruppen

Bei der Jugend ist die Bildung von 4. Kreisligen nicht zulässig.

Alle Spielklassen werden im offiziellen Ligenverwaltungsprogramm des BTTV geführt. In diesem muss der Verein für jede Mannschaft bis zum festgesetzten Termin verbindlich die Meldung abgeben, ob sie in der entsprechenden Liga, ggf. in einer höheren Liga oder freiwillig in einer tieferen Liga am Spielbetrieb teilnimmt.

Mit sportlichem Gruß

Heinrich Schnorrer

KV Kreis Schwandorf

Antrag 4

Die Kreisvorstandschaft bittet den Verbandsausschuss, folgende Ausnahme für „Nichtantreten bei einem Spiel gemäß WO A 11.2 im Ligenspielbetrieb“ zuzulassen.

Antrag and den Verbandsausschuss

Tritt eine Mannschaft auf Kreisebene zum Ligenspiel nicht an und es handelt sich um die „letzte“ Mannschaft des Vereins, sollte nach plausibler Erklärung (z.B. mehrere kranke Spieler) auf eine Geldstrafe verzichtet werden.

Begründung:

Die o.g. Mannschaften haben durch Spielerausfälle öfters Probleme, eine komplette Mannschaft zu stellen, nachdem keine unterklassige Mannschaft aushelfen kann. Auf die Gefahr hin, bestraft zu werden, meiden viele Vereine mögliche weitere Mannschaften zu melden. Bei einer Lockerung der Bestrafung könnte dieser Entwicklung entgegen gesteuert werden. Dies gilt besonders für den Erhalt von Damenmannschaften, die in der Kreisliga häufig nur 3 spielberechtigte Damen gemeldet haben.

Mit sportlichem Gruß

Heinrich Schnorrer

TT KV Schwandorf